

tedea / 18.11.02 18:00

[armen Ratten helfen...](#)

Hallo,

seit April 2002 kümmern wir uns um die Ratten der Arche Noah Graz, die vom Tierheim kaltblütig auf eine private Pflegestelle abgeschoben wurden, weil sie keiner mehr betreuen wollte.

Aus Dummheit und Inkompetenz wurden aus anfänglich 50 Ratten, weit über 320, ein Grossteil der Nachkommen wurden eiskalt getötet.

Wir sind bereits dabei gegen das Tierheim vorzugehen, nur momentan ist unsere oberste Priorität den noch an die 140 übrigen Ratten zu helfen.

Eine Dame in Vasoldsberg hat ein privates Tierheim und sie betreut dort über 1000 Tiere, die von der Arche Noah nicht aufgenommen wurden.

Bei ihr wohnen die Ärmsten der Armen und sie werden dort mit aller Liebe gepflegt.

Wir haben dort auch eine Holzhütte für die Ratten bekommen und nun stehen noch an die 50 Käfige und Volieren dort, die von uns privat gepflegt werden.

Leider haben wir nicht die Mittel, die Ratten ständig optimal zu versorgen.

Von der Arche Noah haben wir noch kein einziges Futterkorn erhalten, wir müssen alles privat bezahlen.

Wir haben eine Aktion ins Leben gerufen, um unseren Nasen zu helfen.

Unter dem Namen "Tiefkühlnasen" (die Tiere sind bis vor kurzem nur in einem Unterstand gewesen, mittlerweile haben wir sogar einen kleinen Gasofen durch Spenden bekommen), rufen wir

Leute auf, die gerne Futterspenden an uns schicken möchten.

Gebraucht wird einfach alles.

Anbei eine kleine Liste:

- * Zeugs zum Untermischen, wie Nudeln, Haferflocken, Maiskrokant, etc...
- * Nagesteine um den Mineral- und Vitaminbedarf zu decken
- * Kracker wären auch eine willkommene Abwechslung
- * vielleicht auch Dropsis!
- * Trinkflaschen, die nicht rinnen! Können auch gerne gebraucht sein!
- * Häuschen! Röhren! Rückzugsmöglichkeiten!
- * Schlafsäcke für den kalten Winter!
- * Futter
- * Haferflocken
- * normale Kleintierstreu
- * Exotennester
- * alles, was euch sonst noch einfällt!

Gerne können es auch gebrauchte Dinge von anderen Haustieren sein, die ihr nicht mehr benötigt. Die Nasen können alles gebrauchen!

Sollte sich jemand beteiligen wollen, so bitte ich, die Pakete an folgende Adresse zu schicken:

"Tiefkühlnasen"
c/o Nicole Ströher
Kalvarienbergstrasse 142/7
8020 Graz

Sollte jemand Bilder sehen wollen, wie die Ratten gehalten werden, dann kann man das gerne unter www.rattencommunity.at machen - Siehe hierzu den Button Treffen und vergangene Treffen "Vasoldsberg"

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Lg,
TeDea

Ina / 18.11.02 18:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

meine stinker geben sicher ein bisserl was her ;)))

g

Ina

Anonymer Benutzer / 19.11.02 11:45

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist purer zynismus

tedea / 19.11.02 14:22

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wie meinen?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 14:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Es wirkt etwas eigenartig wenn sich jemand aufopfernd um eine Hand voll Krankheitsuebertraeger kuemmert, wenn sich ca. 25 millionen ihrer Verwandten alleine in Österreich offensichtlich ohne groebere Schwierigkeiten und ohne fremde Hilfe am Leben erhalten koennen.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 14:52

[Re: armen Ratten helfen...](#)

oh, ein tierexperte ist zugegen *rofl*

fauch / 19.11.02 15:00

[Re: armen Ratten helfen...](#)

es gibt doch einen unterschied zwischen den ratten im kanal und dem ratten aus dem labor, die man zuhause hält. ich glaube nicht, dass das auswildern so leicht ist. und außerdem gibt es auch noch tierliebe menschen auf dieser welt aber davon scheinst du ja nicht betroffen zu sein.

TRON / 19.11.02 15:04

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ratten am spieß *bauchknurrt* *hmmmm*

fauch / 19.11.02 15:08

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hat da wer mit dem kasperl gefrühstückt ? :P

übrigens: menschen übertragen genau so krankheiten. also ein ziemlich schwaches argument.

TRON / 19.11.02 15:11

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, habe nicht mit dem kasperl gefrühstückt. der wohnt im 16. ist also viel zu weit. außerdem bekomme ich in der früh sowieso keinen bissen hinunter *uargs*

>übrigens: menschen übertragen genau so krankheiten. also ein ziemlich >schwaches argument.

stimmt - aber das argument kam auch nicht von mir, miss fauch.

fauch / 19.11.02 15:13

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dann hast in der brotkiste geschlafen, weil du heute so ein scherzel bist.

>stimmt - aber das argument kam auch nicht von mir, miss fauch.

war auch nicht an dich gerichtet. ich würde es ja niiiiie wagen, das was du sagst in frage zu stellen :)

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Das hat nichts mit Tierliebe zu tun, das sind reine Ersatzbeschäftigungen. Liebe kann man einem Individuum entgegen bringen, aber sicher keiner Horde von Lebewesen... das ist inflationär und reine Projektion.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:16

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist auch besser so, sonst diskutiert er dich anschliessend mit den aberwitzigsten argumenten zu tode ;-)

TRON / 19.11.02 15:17

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

>
> dann hast in der brotkiste geschlafen, weil du heute so
> ein scherzel bist.

negativ, habe auch keine brotkiste.

> war auch nicht an dich gerichtet. ich würde es ja niiiiie
> wagen, das was du sagst in frage zu stellen :)

... und das ist auch gut so ;o)

TRON / 19.11.02 15:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dead schrieb:

>
> das ist auch besser so, sonst diskutiert er dich
> anschliessend mit den aberwitzigsten argumenten zu tode
> ;-)

ich habe wenigstens argumente =;-P

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das hast du selbstverstaendlich recht... aber ich hoffe dass Menschen dennoch einen hoeheren Stellenwert haben als Ratten?

fauch / 19.11.02 15:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

>
> Das hat nichts mit Tierliebe zu tun, das sind reine
> Ersatzbeschaeftigungen.

und woher willst du das wissen ? kennst du die person(en) ?

Liebe kann man einem Individuum

> entgegen bringen, aber sicher keiner Horde von Lebewesen...
> das ist inflationaer und reine Projektion.

und was ist dann naechstenliebe ? deren existenz ist ja wohl schwer abzustreiten. wieso sollte das nicht auch für

tiere gelten ?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:20

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist ein argument!

; -)

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

also sollten sie die ratten besser verrecken lassen?

fauch / 19.11.02 15:22

[Re: armen Ratten helfen...](#)

für mich persönlich haben tier und mensch den selben stellenwert. ich würde weder ein tier noch einen menschen verletzen, wenn es sich vermeiden lässt.

TRON / 19.11.02 15:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

>

> das hast du selbstverstaendlich recht... aber ich hoffe

> dass Menschen dennoch einen hoeheren Stellenwert haben als

> Ratten?

und wieso ? leben ist leben

[scare] / 19.11.02 15:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

stimmt ,die die man (gekauft) daheim hat sind nachkommen von mit pharmazeutischen produkten vollgepumpter laborratten und haben daher eine viel geringere lebenserwartung als ihre freilebenden genossen. und sie pissen alles an.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:25

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Nein, das war geraten. Aber was sonst soll es sein, wenn man soviel Zeit fuer undankbare Wesen opfert? Die alles ueberwindende Tierliebe? Hast du alle Tiere auf der ganzen Welt ganz doll lieb und moechtest ihnen Schutz gewaehren?

Naechstenliebe? Trifft man bedeutend seltener an als Tierliebe. Auf 50 Tierschutzvereine faellt vielleicht ein Naechstenliebeverein. (ja, das ist auch nur geraten)

fauch / 19.11.02 15:25

[Re: armen Ratten helfen...](#)

mein meerschweinchen hat gestern meine ganzen mathesachen angepinkelt. was lernen wir daraus ? tiere sind intelligenter als man denkt !
vielleicht will dir deine ratte (falls du eine besitzt) auch nur gutes tun.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:27

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist eine lobenswerte Einstellung

TRON / 19.11.02 15:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

meine katze hat einen teil meiner platten angelult ... was möchte sie mir damit sagen ?! gefällt ihr die musik nicht ?!
nachdenk

fauch / 19.11.02 15:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Aber was sonst soll es sein,
> wenn man soviel Zeit fuer undankbare Wesen opfert? Die alles
> ueberwindende Tierliebe?

ich glaube, du kennst dieses gefühl einfach nicht. dann bringt die ganze diskussion auch nicht viel. und ja, es ist tierliebe. (zumindest wäre es das für mich) und liebe bedeutet, keinen dank zu erwarten.

Hast du alle Tiere auf der ganzen
> Welt ganz doll lieb und moechtest ihnen Schutz gewaehren?

ehrlich gesagt ja. wenn ich die mittel dazu hätte.....

> Naechstenliebe? Trifft man bedeutend seltener an als
> Tierliebe. Auf 50 Tierschutzvereine faellt vielleicht ein
> Naechstenliebeverein. (ja, das ist auch nur geraten)

das glaub ich eher weniger. aber egal. bedenke mal, wie viele leute fleisch essen. nur als beispiel.

fauch / 19.11.02 15:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

so wirts wohl sein. mein kater steht auf wagner. probiers mal damit :)

fauch / 19.11.02 15:31

[PS:](#)

natürlich ist nächstenliebe genau so wichtig wie tierliebe. darüber brauchen wir gar nicht zu diskutieren :)

Anonymer Benutzer / 19.11.02 15:38

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> ich glaube, du kennst dieses gefühl einfach nicht.

Das stimmt. Es setzt vermutlich ein gewisses ueberhoehtes Mass an Projektionsfaehigkeit voraus, das ich leider nicht besitze. Ich fuehre aber auch Diskussionen mit Leuten, die mit einem besonderen Funkeln in den Augen, einem alles verzeihendem Laecheln auf den Lippen und mit gedaempfter Stimme jedem dem sie in die Quere kommen mitteilen, dass sie Jesus lieben.

> das glaub ich eher weniger. aber egal. bedenke mal, wie viele leute fleisch essen. nur als beispiel.

ich frage mich wann die Tierschutzvereine beginnen werden, z.b den lieben Tigerkatzitatzis zu verbieten Fleisch zu essen - es gibt sogar schon Projekte die Tiger auf Soja umstellen, leider werden die armen Tiere dadurch unfruchtbar.... Darum: egal. ich hoer auf, mich interessiert die diskussion nicht mehr baba

TRON / 19.11.02 15:38

[Re: PS:](#)

meinen nächsten liebe ich nicht ... wo kommen wir da noch hin *tststs*

TRON / 19.11.02 15:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

kein neofolk-kater ?! ;o)

fauch / 19.11.02 15:42

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> ich frage mich wann die Tierschutzvereine beginnen werden,
> z.b den lieben Tigerkatzitatzis zu verbieten Fleisch zu essen
> - es gibt sogar schon Projekte die Tiger auf Soja umstellen,
> leider werden die armen Tiere dadurch unfruchtbar.... Darum:
> egal. ich hoer auf, mich interessiert die diskussion nicht
> mehr baba

sowas bezeichne ich als tierquälerei. aber das ist sowieso ein anderes thema....

fauch / 19.11.02 15:43

[Re: PS:](#)

frei liebe, gruppensex non-stop. das wär doch eh was für dich, oder ?

fauch / 19.11.02 15:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ein arischer kater ;P

TRON / 19.11.02 15:50

[Re: PS:](#)

angeblich gibts das im himmel ... ich will aber in die hölle ! :-)

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Also wegen dem Thema "die armen armen Ratten" und, dass sie ja überleben sollten blablabla.....

Erstens würde ich mich sehr wohl als tierlieb bezeichnen und hatte auch schon viele Haustiere angefangen von Wüstenspringmäusen über Chinchilla etc.

Dennoch meine ich, dass Tierliebe sehr wohl übertrieben werden kann, wie es hier der Fall zu sein scheint.

Wenn Ratten einen Mittelpunkt im Leben einer Person darstellen, sollte diese Person einmal ihren Horizont erweitern und sich auch einmal um den Artenerhalt von Tieren kümmern, die wirklich vom Aussterben bedroht sind und nicht um das Überleben von Ratten, die es sowieso im Überfluss gibt.

Das Argument hierzu wegen Ratten, die aus dem Labor kommen zählt für mich nicht. In Österreich ist es erstmal sowieso verboten, Tiere zu Versuchszwecken zu halten, die der Kosmetikindustrie zugute kommen, und Tiere zu Versuchszwecken zu halten aus medizinischen Gründen ist vollkommen legitim, da es darum geht Leben zu retten und Versuche nunmal oft die einzige Lösung ist.

Achja und was ist mit den Menschen, die unter katastrophalsten Lebensbedingungen in der dritten Welt leben? Wo kleine Kinder verhungern müssen oder an sexgeile Touristen regelrecht verkauft werden? Das ist euch allen sowieso wurscht oder? Da kümmert ihr euch lieber um ein paar Ratten, weil sie ja sooo putzig sind oder wie??? Ich sag euch nur, schaut euch einmal in der Welt um in der ihr lebt und ihr werdet noch schlimmere Misstände finden, als ein paar obdachlose Ratten.

Vardi

Lewelyn / 19.11.02 16:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und was tust du dagegen ?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"Dennoch meine ich, dass Tierliebe sehr wohl übertrieben werden kann, wie es hier der Fall zu sein scheint.

Wenn Ratten einen Mittelpunkt im Leben einer Person darstellen, sollte diese Person einmal ihren Horizont erweitern und sich auch einmal um den Artenerhalt von Tieren kümmern, die wirklich vom Aussterben bedroht sind und nicht um das Überleben von Ratten, die es sowieso im Überfluss gibt. "

kümmerst du dich um den artenerhalt aller möglicher tiere?

nein?

aber die kümmern sich halt um ratten, was ist daran schlimm?

"Das Argument hierzu wegen Ratten, die aus dem Labor kommen zählt für mich nicht. In Österreich ist es erstmal sowieso verboten, Tiere zu Versuchszwecken zu halten, die der Kosmetikindustrie zugute kommen, und Tiere zu Versuchszwecken zu halten aus medizinischen Gründen ist vollkommen legitim, da es darum geht Leben zu retten und Versuche nunmal oft die einzige Lösung ist."

tiere für medizinische versuche zu benutzen ist nicht ganz unumstritten, zum einen aus ethischen gründen, zum anderen wird der nutzen dieser tests von vielen leuten angezweifelt, u.a. auch von ärzten -> viele gehen davon aus, das die ergebnisse keineswegs auf den menschen übertragbar sind, und so medikamente freigegeben werden, ohne das die nebenwirkungen beim menschen auch nur annähernd erfoscht sind.

es gibt sogar eine organisation von ärzten, die sich aus diesen gründen gegen tierversuche ausspricht.

"Achja und was ist mit den Menschen, die unter katastrophalsten Lebensbedingungen in der dritten Welt leben? Wo kleine Kinder verhungern müssen oder an sexgeile Touristen regelrecht verkauft werden? Das ist euch allen

sowieso wurscht oder? Da kümmert ihr euch lieber um ein paar Ratten, weil sie ja sooo putzig sind oder wie???"

was hat das eine mit dem anderen zu tun?

wenn man nicht auf einen schlag die ganze welt retten kann, verliert man seine legitimation, überhaupt irgendwas zu tun?

das ist ja lächerlich.

"Ich sag euch nur, schaut euch einmal in der Welt um in der ihr lebt und ihr werdet noch schlimmere Misstände finden, als ein paar obdachlose Ratten."

ach nein! welch erkenntnis!

fauch / 19.11.02 16:35

[Re: armen Ratten helfen...](#)

was hast du bitte für ein problem ???

- > Erstens würde ich mich sehr wohl als tierlieb bezeichnen und
- > hatte auch schon viele Haustiere angefangen von
- > Wüstenspringmäusen über Chinchilla etc.

geht es um dich ? nein.

- > Wenn Ratten einen Mittelpunkt im Leben einer Person
- > darstellen, sollte diese Person einmal ihren Horizont
- > erweitern und sich auch einmal um den Artenerhalt von Tieren
- > kümmern, die wirklich vom Aussterben bedroht sind und nicht
- > um das Überleben von Ratten, die es sowieso im Überfluss gibt.

kennst du die person ? nein. also urteile bitte nicht über leute, von deren leben du keine ahnung hast.

- > Das Argument hierzu wegen Ratten, die aus dem Labor kommen
- > zählt für mich nicht. In Österreich ist es erstmal sowieso
- > verboten, Tiere zu Versuchszwecken zu halten, die der
- > Kosmetikindustrie zugute kommen, und Tiere zu Versuchszwecken
- > zu halten aus medizinischen Gründen ist vollkommen legitim,
- > da es darum geht Leben zu retten und Versuche nunmal oft die
- > einzige Lösung ist.

und was hat das damit zu tun, dass laborratten in freier wildbahn nicht überleben können ? gar nichts. um das thema ist es überhaupt nicht gegangen.

- > Achja und was ist mit den Menschen, die unter
- > katastrophalsten Lebensbedingungen in der dritten Welt leben?
- > Wo kleine Kinder verhungern müssen oder an sexgeile Touristen
- > regelrecht verkauft werden? Das ist euch allen sowieso
- > wurscht oder? Da kümmert ihr euch lieber um ein paar Ratten,
- > weil sie ja sooo putzig sind oder wie???"

es tut mir leid, aber das ist jetzt wirklich himmelsschreiender blödsinn. auf sowas geh ich erst gar nicht ein, das ist ja nur noch kindisch, lächerlich und komplett an den haaren herbeigezogen.

> Ich sag euch nur, schaut euch einmal in der Welt um in der

> ihr lebt und ihr werdet noch schlimmere Misstände finden, als
> ein paar obdachlose Ratten.

nein, da erzählst du mir jetzt ganz was neues !!!!! da wäre ich ja niiiiie draufgekommen !!!!! (vorsicht, ironie)

es tut mir leid aber sowas kann ich einfach nicht ernst nehmen. du drehst und wendest alles so, wie es dir passt, du urteilst über menschen ohne sie zu kennen, du stellst irgendwelche thesen auf, die von vorn bis hinten frei erfunden sind, du stellst einen als naiven, ahnungslosen idioten da ohne auch nur einmal nachzufragen. das ist einfach keine art.

mal ganz davon abgesehen, dass es dir wirklich sch***egal sein kann, wofür andere leute ihre freizeit opfern. wieso du dich so drüber aufregst, ist mir sowieso ein rätsel.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"kümmerst du dich um den artterhalt aller möglicher tiere?
nein?
aber die kümmern sich halt um ratten, was ist daran schlimm?"

Die Setzung der Prioritäten ist daran schlimm.

"tiere für medizinische versuche zu benutzen ist nicht ganz unumstritten, zum einen aus ethischen gründen, zum anderen wird der nutzen dieser tests von vielen leuten angezweifelt, u.a. auch von ärzten -> viele gehen davon aus, das die ergebnisse keineswegs den menschen übertragbar sind, und so medikamente freigegeben werden, ohne das die nebenwirkungen beim menschen auch nur annähernd erfoscht sind. Es ist vieles umstritten, aber unumstritten ist, dass aufgrund von ierversuchen Medikamente entwickelt wurden, die Leben retten konnten. es gibt sogar eine organisation von ärzten, die sich aus diesen gründen gegen tierversuche ausspricht."

Ich kann dir bestimmt genug Ärzte und Medizinstudenten aufzählen, die ich für Tierversuche in diesem Bereich aussprechen.

"was hat das eine mit dem anderen zu tun?
wenn man nicht auf einen schlag die ganze welt retten kann, verliert man seine legitimation, überhaupt irgendwas zu tun?"

Ihr stellt das Leben von Tieren und Menschen anscheinend auf die gleiche Stufe. Demnach sollte gerade in diesem von dir stammenden Argument eurer Meinung ein sehr grosser Widerspruch stehen.

"das ist ja lächerlich."
Deine Argumentation ist es, ja.

tedea / 19.11.02 16:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hallo,

also ich muss mich da noch mal zu Wort melden *ggg*

Erstens, ich bin, wie viele von euch wissen, schon jahrelang im Tierschutz tätig.
Warum Tierschutz? Weil ich Menschen und Tiere kenne und Tiere für mich die besseren Menschen sind.
Das ist ganz einfach....

Wie bereits richtig gesagt, ich kann nicht jedem Tier helfen, so versucht man eben, sich zu spezialisieren und ich spezialisiere mich seit Jahren auf Ratten.
Was ist daran so schlimm?

Eine staatliche Einrichtung, namens Tierheim, schiebt die Ratten ab, soll ich zusehen, wie sie verrecken?
Wenn ihr einmal in die Augen der Tiere geschaut habt, die euch dankbar entgegenschauen, wenn sie etwas zu fressen bekommen, oder einen frischen Käfig, dann könnt ihr sie auch nicht mehr davor verschliessen.
Ich lebe seit Jahren mit Ratten und anderen Tieren, ich schätze die Ratte als eines der saubersten und sozialsten Haustiere überhaupt.
Mein Hund ist im Vergleich zu den Ratten eine richtige Dreckstöle.

Dass Ratten Krankheitsüberträger sind, gehört zu den Ammenmärchen des Mittelalters. Damals wurde auch behauptet, dass Ratten an sich die Pest übertragen würden. Fakt ist, dass die Pest durch den Pestfloh übertragen wurde, der auf allen Tieren gelebt hat. Grund für die Übertragung war die mangelnde Hygiene. Die Ratte war höchstens für die Verbreitung mitschuld, da sie sich auf Schiffen eingenistet haben und so von Kontinent zu Kontinent geschippert wurden. Fakt ist auch, dass der Pestfloh zur selben Zeit auch auf der Besatzung der Schiffe lebte.

Ein weiteres Ammenmärchen ist, dass die freilebende Wanderratte in der Natur ein höheres Durchschnittsalter erreichen würde, als eine domestizierte Farbratte.

Das Durchschnittsalter einer freilebenden Ratte beträgt 2 Jahre. Selbiges gilt für eine domestizierte Farbratte.

Ich kann nicht die ganze Welt retten, das steht auch gar nicht in meinem Interesse, aber ich für mich habe entschieden, mich für den Tierschutz stark zu machen, insbesondere für Ratten, die nach wie vor als Ekeltiere gelten, nur weil sich keiner die Mühe macht, sich mit Ratten auseinanderzusetzen.
Wofür ich mich stark mache, sollte doch wohl meine Sorge sein. Es war nicht meine Absicht eine derartige Diskussion zu provozieren, sondern lediglich ein paar Tierfreunde wachzurütteln, die vielleicht helfen möchten. Es haben sich schon einige via Mail bei mir gemeldet und dafür bin ich wirklich sehr dankbar.

Für alle, die glauben, ich hätte neben den Ratten kein Leben *ggg* ich kann euch beruhigen, das habe ich, aber Ratten sind eben zu einem Bestandteil in meinem Leben geworden, den ich mir nicht mehr wegdenken kann.

Liebe Grüße,
Nicole samt ihren 43 Nasen

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"Die Setzung der Prioritäten ist daran schlimm."

also muß man sich erstmal raussuchen, welche tierart gerade am bedrohtesten ist, und alle anderen kann man links liegen lassen?

"Ich kann dir bestimmt genug Ärzte und Medizinstudenten aufzählen, die ich für Tierversuche in diesem Bereich aussprechen."

und? deswegen ist das thema immer noch umstritten - und ich bin kein mediziner, kann also nicht beurteilen, wer recht hat. du?

"Ihr stellt das Leben von Tieren und Menschen anscheinend auf die gleiche Stufe. Demnach sollte gerade in diesem von dir stammenden Argument eurer Meinung ein sehr grosser Widerspruch stehen."

wo ist da ein widerspruch? was spricht dagegen, tieren zu helfen? nichts!
und was spricht dagegen, menschen zu helfen? auch nichts!

und was einem persönlich wichtiger ist, muß jeder für sich selbst entscheiden - mir ist beides wichtig, deswegen tu ich auch beides, aber es würde mir im traum nicht einfallen, jemanden anzumachen, der sich für eins von beiden entscheidet, nur weil etwas anderes wichtiger sein könnte.

es kann sich nicht jeder um alles kümmern, und deswegen sollte man froh sein, das es leute gibt, die überhaupt was tun, anstatt nur herumzuplumpen wie schlimm die welt doch ist, und dann auch noch leute anzupöbeln, die AKTIV was dagegen machen.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch ich frage dich was du für ein Problem hast? Nur weil ich so manches verhalten übertrieben finde, brauchst du mich nicht sofort angreifen.

Ich persönlich habe niemanden angegriffen (und schon gar nicht persönlich) Ich wollte bloss meine Meinung kundtun. Und dafür brauche ich mich von niemanden angreifen zu lassen.

Und ein weiterer Standpunkt meinerseits hier ist, dass Emotionen oft gefährlich werden können, aber zum Glück geht es hier nur um Ratten und nicht um ein ganzes Volk.

Varda

Anonymer Benutzer / 19.11.02 16:52

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und dich verweise ich ebenfalls auf meinen letzten Beitrag dead.

fauch / 19.11.02 16:56

[Re: armen Ratten helfen...](#)

1) ich habe dich nicht angegriffen. ich habe auch nur meine meinung kundgetan. und die ist eben, dass ich deine argumente für nicht sehr toll halte.

2) wenn man mir oder leuten, die die selbe meinung wie ich vertreten, vorwirft, sich nicht für das problem von zB kindern in der 3.welt zu interessieren, dann fühle ich mich sehr wohl angegriffen, tut mir leid.

wenn man mir vollkommen grundlos desinteresse und naivität vorwirft, dann werd ich ja wohl noch drüber aufregen dürfen. und ich sage deshalb "mir" weil ich auch zu den menschen gehöre, die dazu bereit wären, sehr viel für ein tier zu opfern.

ich entschuldige mich dafür, dass ich zu emotional geworden bin aber ich habe es satt mich immer für meine tierliebe rechtfertigen zu müssen (nur als erklärung).

Anonymer Benutzer / 19.11.02 17:02

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich habe niemals von dir fauch oder jemand anderen eine Rechtfertigung verlangt. (die mich auch nicht wirklich

interessiert)

Ich habe meine Meinung kundgetan (wie ich schon oft erklärt habe) und wollte lediglich einige Fragen in den Raum werfen, die Anregung zum nachdenken sein sollten und keine Rechtfertigungen verlangen sollten.

So und damit verabschiede ich mich höflichst,
Varda

fauch / 19.11.02 17:17

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> Ich habe meine Meinung kundgetan (wie ich schon oft erklärt
> habe) und wollte lediglich einige Fragen in den Raum werfen,
> die Anregung zum nachdenken sein sollten und keine
> Rechtfertigungen verlangen sollten.

"anregungen zum nachdenken" sollte man vielleicht etwas weniger radikal formulieren, damit sie auch als solche verstanden und ernst genommen werden.

nur eine anregung....

[scare] / 19.11.02 19:17

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich habe einen hund. dennoch kenne ich leute, deren ratten herumpissen wie eine regenwolke. und lass diese seitenhiebe.

Ina / 19.11.02 19:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

du hast vielleicht niemanden (bewußt) persönlich angegriffen, aber sehr wohl klar gemacht, dass menschen, die ratten helfen wollen, ihre prioritäten falsch setzen. und das sehe ich persönlich als eine bevormundung. es gibt genug lebewesen, die hilfe nötig haben, da gebe ich dir durchaus recht. Aber wer sagt, dass ratten bei tedeo oder bei mir priorität haben? du kennst wohl keinen von uns beiden, vielleicht sind ihr oder mir auch menschen wichtig. hast du mal nachgefragt, was tedeo oder ich oder all die anderen die sich pro ratz einsetzen für menschen im bereich ihrer möglichkeiten tun?

Ina

fauch / 19.11.02 19:25

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hä ? was für seitenhiebe bitte ?

[scare] / 19.11.02 19:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

TeDea schrieb:

>
> Hallo,
>

- > also ich muss mich da noch mal zu Wort melden *ggg*
- >
- > Erstens, ich bin, wie viele von euch wissen, schon jahrelang
- > im Tierschutz tätig.
- > Warum Tierschutz? Weil ich Menschen und Tiere kenne und Tiere
- > für mich die besseren Menschen sind.
- > Das ist ganz einfach....

darin ist nichts auszusetzen, im Gegenteil :)

- >
- > Wie bereits richtig gesagt, ich kann nicht jedem Tier helfen,
- > so versucht man eben, sich zu spezialisieren und ich
- > spezialisiere mich seit Jahren auf Ratten.
- > Was ist daran so schlimm?

im prinzip nichts.

- >
- > Eine staatliche Einrichtung, namens Tierheim, schiebt die
- > Ratten ab, soll ich zusehen, wie sie verrecken?

das ist in meinen augen ein geschmackloser vergleich (abschiebung ist ja gerade so ein unaktuelles thema...)

- > Wenn ihr einmal in die Augen der Tiere geschaut habt, die
- > euch dankbar entgegenschauen, wenn sie etwas zu fressen
- > bekommen, oder einen frischen Käfig, dann könnt ihr sie auch
- > nicht mehr davor verschliessen.

bei hunden ja. bei katzen ja. aber bei ratten?

- > Ich lebe seit Jahren mit Ratten und anderen Tieren, ich
- > schätze die Ratte als eines der saubersten und sozialsten
- > Haustiere überhaupt.
- > Mein Hund ist im Vergleich zu den Ratten eine richtige
- > Dreckstöle.

scheiss erziehung, selber schuld.

- >
- > Dass Ratten Krankheitsüberträger sind, gehört zu den
- > Ammenmärchen des Mittelalters. Damals wurde auch behauptet,
- > dass Ratten an sich die Pest übertragen würden. Fakt ist,
- > dass die Pest durch den Pestfloh übertragen wurde, der auf
- > allen Tieren gelebt hat. Grund für die Übertragung war die
- > mangelnde Hygiene. Die Ratte war höchstens für die
- > Verbreitung mitschuld, da sie sich auf Schiffen eingenistet
- > haben und so von Kontinent zu Kontinent geschippert wurden.
- > Fakt ist auch, dass der Pestfloh zur selben Zeit auch auf der
- > Besatzung der Schiffe lebte.

und das ratten damals die allgegenwärtigste ntiere in den städten und dörfern waren und sich in kürzester zeit zu tausenden vermehrten, da durch die zunehmenden schlechten verhältnissen in den städten es immer mehr "überlebensmöglichkeiten" gab. und in ländern wie zB indien ist pest noch allgegenwärtig und - siehe da - es gibt millionen von ratten.

- >
- > Ein weiteres Ammenmärchen ist, dass die freilebende
- > Wanderratte in der Natur ein höheres Durchschnittsalter
- > erreichen würde, als eine domestizierte Farbratte.
- > Das Durchschnittsalter einer freilebenden Ratte beträgt 2

> Jahre. Selbiges gilt für eine domestizierte Farbratte.

ich kannte keine ratte, die älter als ein jahr wurde.

- > Ich kann nicht die ganze Welt retten, das steht auch gar
- > nicht in meinem Interesse, aber ich für mich habe
- > entschieden, mich für den Tierschutz stark zu machen,
- > insbesondere für Ratten, die nach wie vor als Ekeltiere
- > gelten, nur weil sich keiner die Mühe macht, sich mit Ratten
- > auseinanderzusetzen.

wozu auch? sind wir schon so weit, uns sorgen über das überleben und den fortbestand von einer der meistverbreitetsten säugetiere der erde sorgen zumachen, wenn der rest der welt vor die hunde geht?

- > Wofür ich mich stark mache, sollte doch wohl meine Sorge
- > sein. Es war nicht meine Absicht eine derartige Diskussion zu
- > provozieren, sondern lediglich ein paar Tierfreunde
- > wachzurütteln, die vielleicht helfen möchten. Es haben sich
- > schon einige via Mail bei mir gemeldet und dafür bin ich
- > wirklich sehr dankbar.
- >
- > Für alle, die glauben, ich hätte neben den Ratten kein Leben
- > *ggg* ich kann euch beruhigen, das habe ich, aber Ratten sind
- > eben zu einem Bestandteil in meinem Leben geworden, den ich
- > mir nicht mehr wegdenken kann.
- >
- > Liebe Grüße,
- > Nicole samt ihren 43 Nasen

grüsse Scare, und seine 1jährige terrierhündin

tedea / 19.11.02 19:36

[Re: armen Ratten helfen...](#)

@scare

deine meinung, ist deine meinung, aber du ziehst keinen unterschied, zwischen einer wanderratte (freilebenden wildratten) und domestizierten farbratten (die nur durch menschliche pflege überleben können). warum sollte eine farbratte, schlechter sein, als ein hund?

wo setzt du deine wertigkeit?

wenn du keine ratte kennst, die älter als ein jahr wurden, dann kanntest du wahrscheinlich nur ratten, die nicht ihren bedürfnissen entsprechend gepflegt wurde.

meine pandora, die rudelälteste, ist mittlerweile 2 jahre und 6 monate....

ich habe momentan 43 ratten (neben einem hund, katzen und fretchen) und noch keine ist an den folgen eines tumores gestorben.

deine argumentation ist völlig haltlos....

hunden kannst du gewisse dinge nur schwer aberziehen - mein hund wird immer alles fressen, was er findet...er wird immer wieder ans katzenkisterl gehen, wenn ich nicht aufpass und er lässt sich seinen schmutz von mir aus dem fell waschen...

du wirst schwer beurteilen können, ob mein hund schlecht erzogen ist, oder nicht..

TeDea

[scare] / 19.11.02 19:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

oh doch, ich kann sehr gut beurteilen, ob (d)ein hund gut erzogen ist oder nicht, denn solche sachen, wie du erwähnst hab ich einem hund in einer woche (ohne jegliche gewaltanwendung) abgewöhnt. bei manchen muss man strenger sein, bei manchen verspielter. denn jeder hund hat eine eigene persönlichkei, individuelle bedürfnisse und macken. meine hündin zB pisst mit gehobenen hinterlauf, "redet" sehr viel und legt sich gerne mit ihrem oberkörper auf meinen schoß, wenn ich am computer sitze (und die "kleine" wiegt knappe 25kg *achz*). und das waren nur einige ihrer eigenheiten, die sie zu einem einzigartigen tier machen. ob das wohl ein grund ist, warum niemand rudel mit 43 hunden besitzt? ratten sind zu einem gewissen grad "gleichgeschalten". sicher, auch ratten haben ihre eigenheiten, jedoch nie so ausgeprägt...wenn ich meinem hund in die augen sehe, sehe ich ihr an, ob sie traurig ist, ob sie liebeskummer hat, ob sie fröhlich ist oder einfach nur gelangweilt/genervt. der vergleich hunde/ratten hinkt demnach gewaltigst.

S.

ps.: das is kein angriff gegen dich :)

tedea / 19.11.02 20:05

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hi,

ich denke, du hast dich einfach nicht eingehend mit ratten beschäftigt. ich sehe meinen ratten auch an, ob es ihnen gut geht, ob sie krank sind, ob es ihnen an etwas fehlt, ob sie sich wohlfühlen, etc... glaub mir, ich lebe seit 22 jahren mit hunden und corso, mein cocker spaniel, ist ein hund, an dem sich einige trainer und ärzte die zähne ausgebissen haben, weil er so stur ist. dennoch liebe ich diesen hund über alles, er hat eben seine eigenheiten, seinen eigenen charakter, aber den hat auch jede einzelne meiner ratten, ob du es glaubst, oder nicht ;)

grüsse,
tedea

Anonymer Benutzer / 19.11.02 20:06

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"...würde ich mich sehr wohl als tierlieb bezeichnen und hatte auch schon viele Haustiere angefangen von Wüstenspringmäusen über Chinchilla..."

na prost. tiere in käfige sperren = tierlieb?!?

"...schaut euch einmal in der Welt um in der ihr lebt und ihr werdet noch schlimmere Misstände finden..."

genau, darum scheissen wir gleich auf alles.

Ina / 19.11.02 20:14

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich muss tedeas auch hier recht geben, ich seh meiner bande auch ganz gut an, wie' s ihnen geht und was sie gern

wollen.

meiner meinung nach siehst du die hundeerziehung auch etwas zu blauäugig, offenbar hattest du mit deinem hund 'glück'. ich vermute, kein tierheimhund oder ähnliches.

I.

fauch / 19.11.02 20:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

also sei mir nicht böse aber wie jemand seinen hund erzieht, das kann dir egal sein. überhaupt, "schlecht erzogen" ist ein begriff, den ich überhaupt nicht leiden kann. der wird gern für jede form von individualität benutzt....

und wie du hoffentlich weißt, sind hunde rudeltiere und im rudel genau so "gleichgeschalten".

>sicher, auch ratten haben ihre eigenheiten, jedoch nie so ausgeprägt...wenn ich >meinem hund in die augen sehe, sehe ich ihr an, ob sie traurig ist, ob sie >liebeskummer hat, ob sie fröhlihc ist oder einfach nur gelangweilt/genervt. der >vergleich hunde/ratten hinkt demnach gewaltigst.

erstens mal hat jedes tier seine eigenheiten. wie ausgeprägt, das kommt auf das tier drauf an. zweitens hab ich bisher bei jedem tier, das ich gehalten habe, erkennen können, wie es grad gelaunt ist.

außerdem....was mich generell (nicht nur an dich gerichtet) interessieren würde, ist wie der wert eines tieres oder überhaupt eines lebewesens gemessen wird.

an der intelligenz ? an der größe ? an der rasse ?

ich finde es traurig, tiere in "wertvolle" und "nicht ganz so wertvolle" zu unterteilen.

[scare] / 19.11.02 20:45

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

>

> also sei mir nicht böse aber wie jemand seinen hund
> erzieht, das kann dir egal sein. überhaupt, "schlecht
> erzogen" ist ein begriff, den ich überhaupt nicht leiden
> kann. der wird gern für jede form von individualität
> benutzt....

nein, es ist mir nicht egal. den manche verstehen unter hundeerziehung prügel, kette u.ä. sowas ist mir nicht egal. un dbei sowas sehe ich auch nicht zu.

> und wie du hoffentlich weißt, sind hunde rudeltiere und im
> rudel genau so "gleichgeschalten".

nope. hunderudel sind hierachisch und familiär organisiert, vom alfa-rüden bis zum omega-rüden. diese familienbanden werden oft penibelst gepflegt und reviere verteidigt. bei ratten auch so?

> >sicher, auch ratten haben ihre eigenheiten, jedoch nie so
> ausgeprägt...wenn ich >meinem hund in die augen sehe, sehe
> ich ihr an, ob sie traurig ist, ob sie >liebeskummer hat, ob
> sie fröhlihc ist oder einfach nur gelangweilt/genervt. der
> >vergleich hunde/ratten hinkt demnach gewaltigst.

>

- > erstens mal hat jedes tier seine eigenheiten. wie ausgeprägt,
- > das kommt auf das tier drauf an. zweitens hab ich bisher bei
- > jedem tier, das ich gehalten habe, erkennen können, wie es
- > grad gelaunt ist.

keine einwände. nur hunde zeigen es mit besonderer deutlichkeit. einem hund bedeutest du wirklich was, du bist teil seines rudels.

- > außerdem....was mich generell (nicht nur an dich gerichtet)
- > interessieren würde, ist wie der wert eines tieres oder
- > überhaupt eines lebewesens gemessen wird.
- > an der intelligenz ? an der gröÙe ? an der rasse ?

ich werte keine tiere. hab auch nirgends behauptet, das ich ratten "minderwertig" finde. ich verstehe nur nicht, warum man sich welche als haustiere hält.

- > ich finde es traurig, tiere in "wertvolle" und "nicht ganz so
- > wertvolle" zu unterteilen.

was hier afaik keiner getan hat.

ps.: ja, mein hund ist nicht aus dem tierheim, sondern bei einer züchterin abgeholt. was aber nicht heisst, das ich noch nie mit heimhunden zu tun hatte. ausserdem hab ich schon x hunde miterzogen, 2 selbst erzogen (beim ersten war ich 8 jahre alt) und mehreren hunden gewisse dinge abgewöhnt/sie stubenrein gemacht. ja, es kostet zeit, ja, es kostet nerven. ein hund ist ein fulltimejob.

S.

tedea / 19.11.02 20:55

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

- > nope. hunderudel sind hierachisch und familiär organisiert,
- > vom alfa-rüden bis zum omega-rüden. diese familienbanden
- > werden oft penibelst gepflegt und reviere verteidigt. bei
- > ratten auch so?

Ja, ist es. Ratten sind Rudeltiere und leben in grossen Familienverbänden. Es gibt genauso Alpharatten, bis hin zur Omegaratte, alles hierarchisch angeordnet. Ich kann in meinen Rudeln die Hierarchie genau durchblicken. Mein Rudelführerin Serafina ist sehr heikel im Aufnehmen neuer Ratten in ihr Rudel. Integrationen können sich über Monate hinwegstrecken.

Genauso wie Ratten Rudeltiere sind, ist das Leben im Familienverband wichtig. Sie pflegen alte und kranke Tiere, bringen Futterstücke zum Alttier hin, putzen es, groomen es (das bedeutet Fellpflege) und wärmen sie hin, bis zum Tod.

Bei Ratten, die besonders innige Verhältnisse zueinander haben, kann es vorkommen, dass nach dem Tod eines Tieres, bald das zweite folgt, weil es den Verlust des Partner nicht ertragen kann.

- > keine einwände. nur hunde zeigen es mit besonderer
- > deutlichkeit. einem hund bedeutest du wirklich was, du bist
- > teil seines rudels.

Genauso, wie ich Teil meines "Hunderudels" bin, bin ich Teil meiner Rattenrudel. Oberratte bin ich, ich muss

aufmüpfige Tiere unterwerfen, genauso wie einen Hund auch. Bei Ratten sieht das so aus, dass man sie auf den Rücken dreht und sie auf den Bauch pustet. Ich merke ganz genau, dass ich Teil ihres Rudels bin, weil ich mich täglich intensiv mit ihnen beschäftige. Wenn meine Ratten mich sehen, kommen sie angelaufen und schlecken mir über die Hände und das Gesicht. Sie putzen mich, genauso wie sie es bei der Begrüssung mit anderen Ratten tun.

>
> ich werte keine tiere. hab auch nirgends behauptet, das ich
> ratten "minderwertig" finde. ich verstehe nur nicht, warum
> man sich welche als haustiere hält.

Die Farbratte war das Haustier des Jahres 2002 ;)

Es gibt tausende Rattenfreunde, also wissen mittlerweile schon einige, dass es äusserst interessant und bereichernd ist, sich so intelligente Nager als Haustiere zu halten.

Lg,
Nicole

fauch / 19.11.02 20:56

[Re: armen Ratten helfen...](#)

>nein, es ist mir nicht egal. den manche verstehen unter hundeerziehung prügel, >kette u.ä. sowas ist mir nicht egal. un dbei sowas sehe ich auch nicht zu.

in meinen sprachgebrauch fällt das nicht unter erziehung sondern unter verbrechen und tierquälerei. aber darum geht es hier nicht.

>bei ratten auch so?

ich bin zwar kein experte aber ich vermute (!!!) schon. es gibt in allen rudeln/gruppen/was auch immer hierachieren. sogar bei meerschweinchen :)

>einem hund bedeutest du wirklich was, du bist teil seines rudels.

jedem haustier bedeutet sein besitzer was. außer fischen vielleicht.....

>ich verstehe nur nicht, warum man sich welche als haustiere hält.

wieso soll man einen hund halten ? wieso soll man überhaupt ein tier halten ? finde ich generell nicht gut, wenn es sich nicht vermeiden lässt. (meine tiere sind alles alte viecher aus dem tierheim, bei mir haben sie es nur ein bisserl besser, deshalb halte ich sie)

>was hier afaik keiner getan hat.

dann lies die ganzen postings nochmal durch.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:02

[Re: armen Ratten helfen...](#)

also wie ist das mit wertvoll...

was ist mit den putzigen tierchen die deine nahrung verdauen? hast du die auch lieb? die sind zu klein, oder? okey, was ist mit den kleinen schneckies die von der innenwand deiner wc-rohre weggespuelt werden, wenn du das, was andere tiere fuer dich verdaut haben, nicht mehr willst? die sind zu klein, oder? ausserdem stinken die ein

bisschen, ist klar, die kann man nicht mit ins Bett nehmen wenn man wieder etwas kuschelbeduerftig ist. okey. was ist nun mit den lieben fliegies die dann am roehrende warten? ecklig, nicht? kann man auch nicht druecken. so da kommt ein buntes vogi. das schnappt sich mal eine fliege, dem vogi ist das naemlich egal was fliegi vorher gegessen hat. vogi ist suess gell? hat naemlich schon federfell und macht tschirp, kann man am abend mit ins betti nehmen, wenn es nicht so einen dummen freiheitsdrang haette und immer wegfliegen wuerde. taubi auch gut? taubi sind die ratten der luefte, ratten sind, wie wir gelernt haben, schuetzenswert, also taubis auch schuetzenswert, gell? die sind aber nicht mehr so suess wie kleines buntes vogi, sind naemlich nur grau und machen gru, nicht tschirp. egal, auch wichtig, dass sie alles vollgacksen macht ja nicht so viel, und dass sie total ecklig viele viren mit sich tragen ist ja auch egal, man muss tolerant sein, als frau/herr umwelt/natur/tierschuetzer/in. Wir protestieren gegen Turmfalken, wir Tierschuetzer, weil die, die fressen die lieben Taubis, die wir so gerne haben, auch, wenn die nicht so suess sind, wie die bunten kleinen Vogis, aber die Falken, die fressen Tiere, also sind sie boese. Wir sind also zu unserer ersten grossen Erkenntnis erlangt: Vogis die Tiere essen die *pfui* essen, die sind gut. Vogis die Vogis essen sind schlecht. Also: wir lassen erstere am Leben, und letzteren machen wir es schwer. Das ist garnicht wahr sagst du? Wer ist denn gegen die Plaene, Turmfalken in Wien freizulassen, um der Taubenplage Herr zu werden? Vier Pfoten, fragst du ganz schuechtern? Richtig! Und wie ist das jetzt mit der viel groesseren Plage, den Ratten? Was waere, wenn man die Ratten, die, die Angeblich nicht im Freien ueberleben koennen, und daher schuetzenswert sind, an Tiere verfuettert, die Hunger haben, und unter Umstaenden am Aussterben sind, nicht wie die Ratten, die sich praechtigst vermehren und zu einer immer groesseren Gefahr fuer den Menschen und anderen Tieren werden? Nein? Darf man nicht? Putzige Ratzis an Tiere verfuettern? Aber gliitschige ecklige fische darf man an die putzigen Delphine im Zoo verfuettern, oder? Klar, du hast ja vorher gesagt, es ist Tierquaelerei Tigertazis mit Soja zu fuettern, also waere es auch Tierquaelerei Delphine nicht mit Fisch sondern mit Soja zu fuettern, ja? Also habe ich richtig erkannt, dass du doch eine wichtige Wichtigkeitsunterscheidung machst, naemlich die, dass Delphine wichtiger sind als dahergelaufene gliitschifischi? ja?

c.e.d

fauch / 19.11.02 21:10

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sag mal....haben dich deine eltern dreimal hochgeschupft und nur einmal gefangen ?

tut mir leid aber das ist nur noch laecherlich und peinlich.

lass deine aggressionen und deinen frust an jemanden aus, den es interessiert....

tedea / 19.11.02 21:14

[Re: armen Ratten helfen...](#)

lol

sorry, aber ueber dieses Posting kann ich nur mehr lachen!

Wir reden hier nicht ueber Hausratten (*rattus rattus*), die in Kanälen ihr Unwesen treiben, sondern ueber Farbratten (*rattus norvegicus domesticus*), die domestiziert sind und nicht in freier Wildbahn ueberleben wuerden.

Bevor hier voellig wirr und haltlos gepostet wird, waere es nett, sich ein bissi Grundwissen ueber die Farbratte an sich anzueignen, um auf einem angepassten Diskussionsniveau weiterzuschreiben.

Ich empfehle dazu folgende Seiten:

www.paratties.at.tt<; - meine Seiten rund um die Farbratte als Haustier

www.rattz.de<;

[www.ratside.de<];

Grüsse,
TeDea

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, ich war ein findelkind und wurde von ratten aufgezogen. ausserdem moechte ich dem verlag danken und allen meinen freunden, aus der zivilisation und dem tierreich.

[scare] / 19.11.02 21:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fressen und gefressen werden ;)

und warum man sich hunde als haustiere hält? sie sind treue, aufopfernde weggeführten, die für einem das leben geben würden und nicht vergessen. das wusste de mensch schon vor zigtausend jahren. auch wenn ichs mir jetzt hier mit einigen verscheiss, aber sich ratten als haustiere zu halten ist genau so ein "trend", der in einigen jahren wieder grossflächig verschwunden ist. gabs ja schon mit mäusen, hasen, vögel, schlangen, ...nur das ratten eben leichter zu bekommen sind (20ATS pro tier afaik). wenn einem eine ratte auf den keks geht, sperrt man sie in den käfig, aus ende. und so halten es 99% aller rattenbesitzer. haustier des jahres ... naja, das bestätigt es ja ...

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:16

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ach Fauch, du willst dir doch bloss nicht eingestehen, dass aldous recht hat und deswegen wirfst du auch mit ausdrücken wie "peinlich" und "lächerlich" um dich.

tedea / 19.11.02 21:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Also, ich müsste dann schon ziemlich lange im Trend liegen - cool :)))

Das die Ratte zum Haustier des Jahres gewählt wurde (Quelle - Rodentia), bestätigt nur, dass ein Grossteil der Leute ihre Vorurteile gegenüber Ratten abgelegt haben, was hier leider noch nicht der Fall ist....

fauch / 19.11.02 21:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wenn man eine person oder ein tier oder eine sache wirklich liebt, dann erwartet man keine gegenliebe.

und ich glaube nicht, dass 99% der hundebesitzer ihre tiere artgerecht halten.

fauch / 19.11.02 21:20

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, genau, so wirds sein *rotfl*

sag mal, kannst du eigentlich auch ohne deinen freund denken ?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

es ist ganz egal ob ueberlebensfaehig oder nicht, sobald etwas in einer dermassen hohen quantitaet existiert ist es etwas eigenartig, anderen, viel selteren tieren, diese nahrungsquelle zu verwehren.

tedea / 19.11.02 21:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nochmal:

was hat die hilfstellung für diese ratten mit der nahrungsverweigerung von anderen tieren zu tun???
erklärst mir das mal, bitte?

in der freien natur wird ein tiger wohl kaum an eine rattenvoliere klopfen und sich seinen snack rausholen, wie du dein joghurt ausm kühlschrank, oder?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Tede, ich weiss zwar nicht sonderlich viel über die Ratten im speziellen, aber Fakt ist, dass kein Tier, egal welcher Rasse es angehört, in freier Wildbahn überleben kann, wenn es domestiziert bzw einfach nur zu sehr an den Menschen gewöhnt ist.

Dafür gibt es z.B. Auswilderungsprogramme (dass gerade Ratten daraufhin trainiert werden, denke ich zwar nicht, aber trotzdem) darum denke ich, dass Farbratten bestimmt nichts fehlt, dass sie an einem Leben in freier Wildbahn hindern könnte. Schliesslich weisen sie alle körperlichen Merkmale auf, die andre Ratten ebenfalls haben oder nicht?

Also denke ich, dass es unter gewissen Umständen bestimmt auch für Farbratten möglich ist, in freier Wildbahn zu überleben.

Grüsse

Vardi

fauch / 19.11.02 21:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

oja, der sibirische schneetiger wäre sicher nicht vom aussterben bedroht, wenn diese bösen, bösen ratten ihm nicht die ganzen haferflocken wegfressen würden !!!! *prust* *zerkugel*

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:27

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dass man die nahrungskette als solche nicht ausser acht lassen kann ist klar. ich dachte das koennte ich voraussetzen.

tedea / 19.11.02 21:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hi,

da sieht man, dass du nicht richtig informiert bist.

Nennen wir sie der Einfachheit halber Wildratten, sind im Gegensatz zu Farbratten ziemlich unterschiedlich in der Anatomie, dem Körperbau, der Grösse, der Sinnesbeschaffenheit, usw...

Farbratten unterscheiden sich allein schon, wie es der Name schon sagt, in der Farbe - sie hätten keinerlei Schutz gegenüber natürlichen Fressfeinden, da ihnen die Tarnfarbe fehlt. Albinotische Ratten. z.B. sehen sehr schlecht, orientieren sich durch "lesen" - das pendeln des Kopfes, bis sie ein Objekt fassen können, was glaubst, wie lange die so überleben würden?

Grüsse,
TeDea

fauch / 19.11.02 21:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und welche tierart ist jetzt genau durch die ratten bedroht ?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch, du könntest dem sibirischen Schneetiger aber deine Ratten zum Frass vorwerfen, dann wäre er vll glücklicher und würde sich schneller vermehren? *gggg*

[scare] / 19.11.02 21:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

gib einem hund ein- bis 2 stunden am tag freien auslauf und er ist glücklich. meist schlafen sie dann länger und sind gegen abend nochmal gelangweilt. aber oft werden aus 2h auch 6h ... das ist natürlich von der grösse und dem alter des undes abhängiger ... ein kleiner kläffer braucht nichtmal halb soviel auslauf wie ein ausgewachsener labrador zB. ich habe aber nicht vor andere hundebesitzer in schutz zu nehmen.

fauch / 19.11.02 21:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich habe zwar keine ratte, habe auch nie welche besessen aber der tiger würde sich sicher freuen, da gebe ich dir recht.....

tedea / 19.11.02 21:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

2h Auslauf am Tag bekommen meine Ratten auch.
Mein Hund hat seinen eigenen Garten, er kann jederzeit raus, wann er will.

Ich finde es z.B. auch nicht im Sinne des Tierschutzes, Hunde in einer Wohnung ohne Garten zu halten...Hunde brauchen Grünflächen und Auslauf wann und so oft sie wollen, ohne auf die Gunst des Herrchens angewiesen zu

sein.

Grüsse,
TeDea

fauch / 19.11.02 21:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich glaub dir schon, dass du gut mit deinen hund umgehen kannst.
aber sehr viele andere hundebesitzer können das eben leider nicht.....

[scare] / 19.11.02 21:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sowas nennt man für gewöhnlich auch "überzüchtung". farbratten und wie sie alle heissen sind abkömmlinge von laborratten und haben daher gewisse (physische) mankos. die "professionelle" zucht begann erst später.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Kannst du dich erinnern, dass ich heute mal von mir gegeben habe, dass Tierschuetzerinnen ein ziemlich naives und unreflektiertes Weltbild haben? Ich hatte schon Angst, diese Behauptung wuerde heute unbewiesen bleiben. Vielen Dank!

Soll ich wieder zum erklaren beginnen, wie das so ist, mit der Nahrungskette? Und soll ich auch erklaren, wieviel 25 millionen oesterreichischer Ratten vermutlich im Jahr an Nahrung zu sich nehmen, die, im Sinne der Nahrungskette versteht sich, den heimischen, vom aussterben bedrohten Tieren fehlt? So, dass Frau und Herr Tierschuetzer folgen koennen?

Ina / 19.11.02 21:36

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wir könnten den seltenen Tieren sicher ein Caritas Paket mit Ratten schicken. Wären gleich 2 Probleme gelöst.

[scare] / 19.11.02 21:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich habe meinen hund in einer wohnung. und? wenn sie ausserhalb der "gehzeiten", die sie auch schon von klein auf gewohnt ist, runter muss, sagt sie es mir, dann gehe ich (alternativ meine eltern, wenn ich nicht da bin). das hat mit gunst nichts zu tun.

tedea / 19.11.02 21:38

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Auch in der professionellen Zucht werden albinotische Ratten gezüchtet. Es gibt viele Fellfarben, die albinotisch sind, aber nicht reine Laborratten sind, sondern gezielte Züchtungen diverser prof. Rattenzüchter.

Man unterscheidet in 3 verschiedenen Rottönen der Augen (pink eyed, ruby und dark ruby), die alle im Sehen

eingeschränkt und mehr oder weniger lichtempfindlich sind.

Leider ist das Züchten albinotischer Ratten oder anderer Qualzuchten, wie rex, dumbo, tailless, hairless oder das Züchten von Ratten, die das diluted Gen besitzen (pearl, blue, etc..) noch immer nicht verboten...

Lg,
TeDea

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

bist du stolz drauf, nicht zu wissen, wie das so ist, mit der nahrung und den lebewesen? und dem kreislauf? und der kette? als frau tierschuetzerin solltest du das aber wissen! ich bin enttaeuscht, ich dachte, wir haetten eine hoehere Diskussionsbasis.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

siehst du fauch, man sollte alles dem Lauf der Natur überlassen und die Natur ist nunmal grausam, aber das kann man eben nicht ändern, denn wenn man es versucht zu ändern ist das unnatürlich und führt zu Schwankungen im Gleichgewicht der Natur und ist die Natur starken Schwankungen unterworfen, führt dies zum Untergang unserer Natur, wie man an unserer Zivilisation erkennen kann, die diesen Untergang eher fördert als aufhebt. Und zu dieser unsrer Zivilisation gehört nunmal, das für mich nicht nachvollziehbare verhalten tiere, die keiner Hilfe benötigen, zu halten und zu vermehren (wobei das sicher nicht das Schlimmste ist was unsre Zivilisation mit sich bringt). ende

tedea / 19.11.02 21:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist deine entscheidung, ich würd es meinem hund nicht zumuten wollen.

tedea / 19.11.02 21:40

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und du hast noch immer nicht verstanden, dass es einen unterschied zwischen ratte und ratte gibt.

DIESE ratten, um die es sich hier explizit dreht, haben nichts mit einer natürlichen nahrungskette zu tun *ggg*

tedea

[scare] / 19.11.02 21:40

[Re: armen Ratten helfen...](#)

lol

und woher glaubst, kommen die roten augen und die damit verbundenen einschränkungen? nicht vielleicht, weil man sie seit generationen mit den verscheidensten pharmazeutischen und kosmetischen produkten vollgepumpt hat?

fauch / 19.11.02 21:41

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich habe ein naives und unreflektiertes weltbild ? ja, genau, das kannst du sicher seriös beurteilen, weil wir ja schon so wahnsinnig viel über mein weltbild gesprochen haben *vogeldeut*

du hast ein leichtes problem mit vorurteilen glaube ich.....

und zu deinem letzten argument.....jetzt denken wir mal ein bisserl nach.....wer ist wohl schuld daran, dass sich die ratten überhaupt so vermehren konnten ? genau, die menschen.....wer ist wohl die einzig ernsthafte bedrohung für die flora und fauna ? genau, die menschen.....wer ist schuld dran, dass wälder gerodet werden um weideland für nutztiere zu schaffen und zerstört damit lebensraum und nahrung ? genau, die menschen.....

also die ratten sind unser geringstes ökologisches problem, das kannst du mir glauben.....

tedea / 19.11.02 21:42

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hab ich mit einem Wort erwähnt, dass ich die Zucht von Laborratten gut finde?

Ich denke nicht....

fauch / 19.11.02 21:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fressen und gefressen werden. das sehe ich alles ein.

in diesem speziellen fall haben die tiere aber hilfe benötigt. die tiere konnten nicht überleben. ich bin dagegen tiere zu züchten um sie zu hause zu halten, etc. weil jedes viech in der natur bleiben soll, da wo es hingehört.

nur denken leider nicht alle menschen so, darum sind auch die tierheime überfüllt. aber man sollte doch diesen tieren die chance geben, auch noch ein halbwegs schönes leben zu führen. ich verstehe nicht, was dagegen einzuwenden ist.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sag ist das so schwer? ratzis fressi fressi egal ob rattus laboricus oder rattus freilebicus und das fressi fressi fehlt anderen tierchens. ja? also was hat das jetzt nicht mit der nahrungskette zu tun? und, gibt es eine nicht-natuerliche nahrungskette? das wird ja immer skurriler!

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:45

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich denke Ina hatte mal einen sehr guten Vorschlag gemacht....lasst uns in Österreich überflüssige Ratten nach Übersee schicken, wo sie als Futtermittel für Tiere, die es wirklich brauchen, verwendet werden können. Ich finde das ist eine brillante Idee.

tedea / 19.11.02 21:46

[Re: armen Ratten helfen...](#)

die armen tigerlis können aber auch was anderes fressi fressi und nicht grad die rattis, die sich an uns gewöhnt haben, kannst du das verstehen?

Ina / 19.11.02 21:46

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wollte das auch grad schreiben, bist mir aber zuvor gekommen :))

i.

[scare] / 19.11.02 21:46

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wenn sie das sind, wieso werden dann noch künstlich welche dazugezüchtet? und wenn sie sich nicht mehr im nahrungskreislauf drehen, sind sie bereits unnatürlich. jedes lebewesen ist in der nahrungskette inbegriffen. mache weiter oben, manche weiter unten.

@teda: glaub mir, meinem hund fehlt es an nichts, kansnt sie dir ja gerne einmal in meiner 100m² wohnung mit umliegenden park-und feldgebiet ansehen kommen. nur glaub ich eher, das sie mit 50 anderen tieren um sich langsam wahnsinnig werden würde ...

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

okey. ich bin geschlagen. du hast mich ueberzeugt. wo kann ich ratten aufnehmen? adressen bitte!

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:48

[Re: armen Ratten helfen...](#)

welchen tieren fehlt das futter, das rattenhalter ihren tieren geben?
wieviele vom aussterben bedrohte tiere sterben deswegen?
wieviel des futters, das die ratten bekommen, hätten sonst andere tiere bekommen?

kannst du das irgendwie belegen?

[scare] / 19.11.02 21:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

- >
- > fressen und gefressen werden. das sehe ich alles ein.
- >
- > in diesem speziellen fall haben die tiere aber hilfe
- > benötigt. die tiere konnten nicht überleben. ich bin dagegen
- > tiere zu züchten um sie zu hause zu halten, etc. weil jedes
- > viech in der natur bleiben soll, da wo es hingehört.

dann schmeiss sofort deine meerschweinchen raus. oder wohnen die nur abends bei dir im käfig?

tedea / 19.11.02 21:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

@scare

ich hab nicht dir unterstellt, deinen hund schlecht zu halten, aber ich habe auch schon schäferhunde in einer mini wohnung ohne garten aufwachsen sehen!

ich glaube, dass dein hund irre werden würde mit 5 anderen tieren, weil sie es nicht gewöhnt ist. mein hund ist mit den tieren aufgewachsen und liebt sie! er liegt mit seinen katzen und mit den ratten in einem körbchen :)

ich kann dir auch nicht sagen, warum welche künstlich dazugezüchtet werden. leider...leider gibt es keine gesetze, die das verbieten. leider kann jeder trottler ratten züchten und ist mit den nachkommen überfordert und dann liegt es an uns notfallvermittlern ratten gut unterzubringen, die aus dummheit entstanden sind...

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wenn die armen Tigerlis aber aufgrund von etwaigen menschlichen eingriffen in der natur aber kein fressi fressi mehr haben können, dann sind die süßen rattis ein willkommenes fressi fressi für tigerli. wenn menschi schon fehler macht in ratti ratti züchtung könnt er wenigstens einen fehler wieder gut machen und ratti ratti an tigerli geben.

fauch / 19.11.02 21:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

>
>
> bist du stolz drauf, nicht zu wissen, wie das so ist, mit der
> nahrung und den lebewesen? und dem kreislauf? und der kette?

also langsam machst du mir echt angst.....irgendwas ist da kaputt gegangen.....

natürlich kenn ich mich damit aus aber mir fällt kein tier ein, dem die ratte etwas wegessen könnte -> und zwar in dem ausmaß, dass diese tierart deshalb ausstirbt

> als frau tierschuetzerin solltest du das aber wissen!

definiere "tierschützerin"

ich bin

> enttauscht, ich dachte, wir haetten eine hoehere
> Diskussionsbasis.

woher nimmst du dir eigentlich das recht, andere so abfällig und arrogant zu behandeln ? wieso glaubst du die weisheit mit löffeln gefressen zu haben ?

naja....mir kanns auch egal sein.....

und du hast übrigens meine meinung bestätigt, dass viele junge leute unglaublich intolerant und konservativ sind.

Didi_Disko / 19.11.02 21:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

- > und, gibt es eine
- > nicht-natuerliche nahrungskette? das wird ja immer
- > skurriler!

Hmmm, z.B. Hauskatze frisst Rind aus der Dose. Oder Kuh frisst Tiermehl. Oder Mensch frisst Haifischflossensuppe.

fauch / 19.11.02 21:51

[Re: armen Ratten helfen...](#)

also du willst jetzt die 25 millionen ratten einfangen, nach sibiren transportierten, ein paar tiger einfangen und sie zwingen, die ratten zu essen oder wie stellst du dir das vor ?

tedea / 19.11.02 21:51

[Re: armen Ratten helfen...](#)

du brauchst nicht glauben, dass nicht genug ratten zu futtertierzwecken gefüttert werden. die werden dann in 20mal30 markonenwannen gehalten, ohne futter, zu 30 oder so...bis sie endlich gross genug sind, um verfüttert zu werden.

das ist dann ok? nur, damit das schlangi oder das raubkatzi was in den rachen geworfen bekommt, dass nicht mal bis zu seinem tod unter halbwegs guten umständen grossgezogen werden konnte?

fauch / 19.11.02 21:52

[Re: armen Ratten helfen...](#)

seufz hast du meine anderen postings gelesen ?

zum 100000000mal: meine tiere sind aus dem tierschutzhaus. sie haben bei mir ein besseres leben als dort. ich würd mir nie ein tier vom züchter kaufen. blablabla..... *nerv*

fauch / 19.11.02 21:54

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

- >
- > wenn sie das sind, wieso werden dann noch künstlich
- > welche dazugezüchtet? und wenn sie sich nicht mehr im
- > nahrungskreislauf drehen, sind sie bereits unnatürlich. jedes
- > lebewesen ist in der nahrungskette inbegriffen. mache weiter
- > oben, manche weiter unten.

geh bitte, benutz wenigstens eigene argumente.

fauch / 19.11.02 21:56

[Re: armen Ratten helfen...](#)

noch besser: stellt die jagd ein. stellt waldrodung ein. dann gäbe es da überhaupt keine probleme.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:56

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Der Aufruf forderte "Zeugs zum Untermischen, wie Nudeln, Haferflocken, Maiskrokant, Nagesteine um den Mineral- und Vitaminbedarf zu decken, Kräcker wären auch eine willkommene Abwechslung [klar, den armen tierchen darfs nicht an abwechslungs fehlen!], Futter, Haferflocken"

so spontan fallen mir selten gewordene Paarhufer in heimischen Waeldern ein, die oben gennantes auch gerne haetten. Des weitem laesst sich mit oben genanntem Futter schmackhaftes Federvieh zuechten, das waere vielleicht interessant fuer klebstoffschnueffelnde Weisenkinder in Rumaenien, aber sorry, ich werde OffTopic.

Ist der Begriff Nahrungskette generell missverstanden oder was ist los?

"Trinkflaschen, die nicht rinnen!"

Plastik, ein sehr umweltfreundliches Produkt. Lassen wir es extra fuer die Ratten anschaffen, eine wunderbare Idee, die Welt hat noch nicht genug Muell!!!

"Können auch gerne gebraucht sein!"Schlafsäcke für den kalten Winter!"

JAKLAR!! Arbeitskraft zur Anfertigung von putzigen Schlafsaecke fuer Ratzen!! KLAR das sind keine Ressourcen die man an Schaedlinge verscheisst, nein, das nennt sich heutzutage Tierliebe!!

langsam aber doch.. wirds skurril - ich weiss, ich wiederhole mich

Anonymer Benutzer / 19.11.02 21:57

[Re: armen Ratten helfen...](#)

für was futtertiere unter guten umständen grossziehen? das sehe ich schon gar nicht ein.

fauch / 19.11.02 22:00

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> so spontan fallen mir selten gewordene Paarhufer in
> heimischen Waeldern ein, die oben gennantes auch gerne
> haetten.

falls es dich beruhigt, wie ich noch beim wald gewohnt hab, hab ich oben genannte tiere im winter immer gefüttert.

Des weitem laesst sich mit oben genanntem Futter

> schmackhaftes Federvieh zuechten, das waere vielleicht
> interessant fuer klebstoffschnueffelnde Weisenkinder in
> Rumaenien, aber sorry, ich werde OffTopic.

und ? wie oft kochst du für klebstoffschnüffelnde waisenkinder in rumänien hühnchen ?

> "Trinkflaschen, die nicht rinnen!"

> Plastik, ein sehr umweltfreundliches Produkt. Lassen wir es

> extra fuer die Ratten anschaffen, eine wunderbare Idee, die

> Welt hat noch nicht genug Muell!!!

> "Können auch gerne gebraucht sein!"Schlafsäcke für den kalten

> Winter!"

- > JAKLAR!! Arbeitskraft zur Anfertigung von putzigen
- > Schlafsaecke fuer Ratzen!! KLAR das sind keine Ressourcen die
- > man an Schaedlinge verscheisst, nein, das nennt sich
- > heutzutage Tierliebe!!

ich bin mir sicher, dass DU alles ganz anders und viel besser und sowieso und überhaupt perfekt machst. DU bist sicher fehlerfrei. wahrscheinlich scheidst du auch marzipan.....

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:02

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wäh ich hasse marzipan

[scare] / 19.11.02 22:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

würg das ganze jetz nicht durch irgendwelche flachheiten ab ok?

Didi_Disko / 19.11.02 22:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

- > KLAR das sind keine Ressourcen die
- > man an Schaedlinge verscheisst, nein, das nennt sich
- > heutzutage Tierliebe!!

Was definierst du als Schädling? Wieso ist eine von Menschen gezüchtete Ratte mehr Schädling als Omas Fiffi? Und ist für dich ein Lebewesen nur wertvoll, wenn es dir schmeckt?

- >
- > langsam aber doch.. wirds skurril

Da hast du ausnahmsweise recht.

fauch / 19.11.02 22:04

[Re: armen Ratten helfen...](#)

rotfl was ist das für ein satz bitte ?

Didi_Disko / 19.11.02 22:04

[Re: armen Ratten helfen...](#)

varda schrieb:

- >
- > für was futtertiere unter guten umständen grossziehen?
- > das sehe ich schon gar nicht ein.

Ich fass es nicht. Da versteht man erst, warum es mit der Menschheit bergab geht.

[scare] / 19.11.02 22:08

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich glaub du verstehst nicht, was aldous sagen will! es geht ihm scheinbar niht um die ratte nselber, sondern findet es nur unverständlich ,das wegen ein paar nagern so ein aufstand gemacht wird, während auf der ganze nwelt flora und fauna zugrunde geht und die ressourcen wo anders dringender benötigt werden würden. vielse teile der natur erholen sich nicht so schnell wie eine rattenpopulation. dich will ich hören, wenn du in einem zerbombten haus sitzt, dir im winter den arsch abfrierst und in den reichen weststaaten eine hilfsaktion für ein paar futtertiere getartet wird.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:09

[Re: armen Ratten helfen...](#)

NeuRose schrieb:

Ich fass es nicht. Da versteht man erst, warum es mit der Menschheit bergab geht.

Ja es gibt anscheinend zu wenige Menschen, die sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmern!
Zu dieser Ansicht bin ich allerdings schon seit längerem gekommen.

[scare] / 19.11.02 22:10

[Re: armen Ratten helfen...](#)

einer den du vermutlich nicht kapiert hast. warum auch?

fauch / 19.11.02 22:11

[Re: armen Ratten helfen...](#)

danke, dass du es mir erklärst !!!!! ohne dich wär ich nie draufgekommen !!!! jetzt, nachdem zum 150.000 mal die selben argumente gebracht wurden, hab sogar ich es endlich kapiert.

EUGEN !!!!!

DAS GIBTS JA NICHT !!!!!!! *andenkopfgreif*

es tut mir leid, ich antworte da jetzt nimmer drauf, weil ich schon auf jeden punkt in vorherigen postings mindestens zweimal geantwortet habe.

naja.....eins vielleicht.....ja, genau, die ganzen straßenkinder im krieg werden jetzt vor ihrem laptop sitzen, gothic.at foren lesen und weinen *drsch*

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:11

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und scare gebe ich vollkommen recht! endlich einmal jemand der eine ordentliche meinung vertritt.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:12

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, ich kann marzipan nicht leiden.

ich zahle 1/25 meines Gehaltes an Caritas pro Monat. Es macht keinen Sinn, selbst nach Rumaenien zu fliegen, um Dinge zu verrichten, die ansaessiges Pflegepersonal schon alleine aufgrund der Sprachlichen Unterschiede (ja, die koennen nicht Deutsch, in Rumaenien) bei weitem besser bewaeltigen koennen. Deswegen fand ich es auch etwas absurd, also du erwaeht hast, wie toll es ist, wenn deutsche Frauen nach Russland fliegen um behinderte Menschen zu pflegen. Moegen sie doch bitte in Deutschland behinderte Menschen pflegen, und mit ihrem Gehalt 10 Pfleger in Russland finanzieren. Diese Zusammenhaenge zu erkennen bleibt Tierschuetzer/innen scheinbar verwehrt.

und ja, es ist traurig, dass nicht alle so denken wie ich; das leben waere dann viel einfacher, man muesste nicht alles tausendmal erklaeren, und arme unterbezahlte rumaenische Einwander/innen muessten nicht Mini-schlafsaeckchen fuer nichtlebensfaehige Ratten naehen, sondern koennten Seminare besuchen, die durch Tierschuetzerinnen finanziert werden, die Ihr Geld nicht mehr an Vier-Pfoten verschwenden, und ueber Sozialprojekte informiert werden, um vielleicht in ihrem Heimatland den klebstosffschnueffelnden Kindern helfen zu koennen.

fauch / 19.11.02 22:13

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, weil er eure 1:1 vertritt.....

es lebe die demokratie !!!!

tedea / 19.11.02 22:16

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ähm, entschuldige bitte?

Ist ein Futtertier schlechter, als ein Tier, das im Käfig herumkrabbelt?

Es gibt auch Hamster, die zu Futtertierzwecken gefüttert werden, Wüstenrennmäuse, etc..auch die, die 90% der Menschheit so süß finden!

Ja sag, glaubst du ernsthaft, ein Futtertier hat keine Gefühle? Empfindet keinen Schmerz, Hunger oder Durst? Will nicht auch ein bestimmtes Eck, wo es seine Notdurft verrichten kann? Das sind Instinkte und die sind bei jedem Tier gleich....

Ich glaub, ich werd nicht mehr..wo sind wir hier bitte???

fauch / 19.11.02 22:16

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, genau, wenn alle so denken/handeln/fühlen würden wie du, dann hätten wir die perfekte welt !!! *ohmeingott*

es tut mir leid, mit diesem diskussionsstil kann und will ich dich nicht ernst nehmen. lerne mal mit menschen halbwegs umzugehen und auch andere meinungen zu tolerieren, dann können wir weiterreden. aber jetzt interessiert mich nimmer, tschüß.

[scare] / 19.11.02 22:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, aber da sie nicht vom rest der welt abgeschnitten sind wird den meisten strassenkindern zwischen 14-20 der westliche lebenstandard als erzählung und/oder traum nicht fremd sein. sicher, wir können es auch auf chilenische art und weise lösen und strassenkinder im schlaf erschiessen ... ich gebe aldous auch völlig recht, wenn er nicht selber nach rumänien kochen fährt, weil solche freiwilligen "helfern", die ungeschult da hin fahren, dem eigentlichen pflege- und hilfspersonal nur im weg stehen würden. oder glaubst du, die caritas, amnesty und wie sie alle heissen schicken ausschliesslich gelangweile studenten in den semesterferien da rüber? das sind ausgebildete sozialarbeiter, psychologen, ärzte, oft auch soldaten.

und lass diesen spöttischen ton. damit erreichst du rein garnichts.

[scare] / 19.11.02 22:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

lol

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

war das jetzt ein selbstgespräch?

[scare] / 19.11.02 22:20

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sicher hat es gefühle, bedürfnisse udgl. aber wenn ihr tieren im allgemeinen einen gefallen tun hättet wollen, dann hättets die tiere nach schönbrunn ins schlangehaus geschickt. auch wenns brutal klingt, aber die sind froh über solche spenden, weil bei denen kann auch keiner geld scheissen.

fauch / 19.11.02 22:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

du erzählst mir nichts neues, es tut mir leid, ich bin gut über diese dinge informiert, falls es dich interessiert, ich will sowas selber mal machen.

und den mund verbieten lass ich mir von dir sicher nicht. wenns dir nicht passt, dann setz mich auf die ignore-liste.

tedea / 19.11.02 22:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Isst du keine Nudeln?

Könntest du nicht auf einige Mahlzeiten verzichten und sie irgendwohin schicken, was die Menschheit brauchen könnte?

Gönnt du dir keinen Luxus?

Das ist diese verdammte Doppelmoral, die ich hasse, wie die Pest.

Im Monat einen Betrag der Caritas zahlen, damit man sein Gewissen beruhigt. ja, sag glaubst du noch an den Weihnachtsmann, oder meinst ernsthaft, dass deine ganze Kohle ungefiltert in Rumänien bei den armen Kindern ankommt?

Stell dir vor, ich zahl auch meine Beiträge an WWF, AI, und wie sie nicht alle heissen, aber ich stell mich neben meiner Arbeit noch was weiss ich wieviele Stunden in ein Tierheim, putz dort Käfige oder versorge Hunde und Katzen und verbringe meine Wochenenden teilweise in Vasoldsberg um den Ratten ihr Leben halbwegs erträglich zu machen!

Hast du keine Zahnbürste daheim, die aus Plastik besteht?
Oder benützt du keine Plastikbecher, wenn du auf einem Festl was trinkst?
Es gibt auch Glastrinkfalschen für Ratten, aber meinst du, die würde uns wer bezahlen? :))

Auch Ratten ist kalt, stell dir vor..genauso wie ein Hund gern im Körbchen liegt, hat eine Ratte gern einen Schlafsack, ein Häuschen oder eine Hängematte....ist doch arg, oder?

Kopfschüttelnd,
TeDea

fauch / 19.11.02 22:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ein scherzkeks....

fauch / 19.11.02 22:22

[Re: armen Ratten helfen...](#)

die sollen auch kein geld haben, die sollen zusperren. tiergärten sind genau so ein dreck wie tiere züchten etc.

[scare] / 19.11.02 22:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

loooooooooooooooooooooooooooooo

das postin reiht sich zu morticias in meinen userbaseeintrag :D

und wenn wir schon dabei sind, ich kann mich nicht erinnern, das du einmal in der ganzen diskussion mir, aldous, vardi oder sonstwem auser tedeas zugeständnisse gemacht hast oder auch nur ansatzweise jemanden anderen als dir selbst rechtgegeben hast. und jetzt geh schmollen!

tedea / 19.11.02 22:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

schönbrunn ist versorgt, keine angst, die haben nämlich eine eigene futterrattenzucht....

ina / 19.11.02 22:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:
und ueber
> Sozialprojekte informiert werden, um vielleicht in ihrem
> Heimatland den klebstosffschnueffeln den Kindern helfen zu
> koennen.

was hast du nur mit den klebstoffschnüffelnden kindern???

wie sehr kümmerst du dich um die kinder hier? ist eine ernstgemeinte frage, weil es ist ja nicht so, als hätten es kinder hier nicht auch notwendig.

ich nähe schlafsäcke und hängematten für meine viecherln, bin zwar unterbezahlt, aber keine rumänische einwanderin (hallo vorurteil, an der stelle). noch was, die trinkflaschen sind aus PET (wie die meisten getränkeflaschen) und sind in sehr hohem maße recyclebar.

fauch / 19.11.02 22:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> und wenn wir schon dabei sind, ich kann mich nicht erinnern,
> das du einmal in der ganzen diskussion mir, aldous, vardi
> oder sonstwem auser tedeas zugeständnisse gemacht hast oder
> auch nur ansatzweise jemanden anderen als dir selbst
> rechtgegeben hast.

dann hast du dir die diskussion nicht gut durchgelesen.

fauch / 19.11.02 22:26

[Re: armen Ratten helfen...](#)

stimmt, das hab ich ganz vergessen....

ich habe jetzt leider keine zahlen aber wieso fangt man nicht gleich bei den tausenden kindern an die in unserem land jeden tag mißhandelt und mißbraucht werden, die verwaarlosten, die an der armutsgrenze leben, die ganzen kinder, die bei uns drogen nehmen.

man kann sich einfach nicht um alles auf einmal kümmern.....

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Tedeas das bestreite ich gar nicht, aber Futtertiere werden zu einem einzigen Zweck gezüchtet, eben dass sie verfüttert werden! ich wiederhole es nochmal, sie werden verfüttert! Das ist der einzige Zweck zu dem sie leben und daran kann niemand etwas ändern.

Gut lass die lieben Ratzis leben und gib jedem Ratzis ein gutes zu Hause, sollen die andren Viecher doch verrecken, hauptsache den Ratzis geschieht nix. Und wie schön wäre eine Welt die ausschliesslich durch Ratzis bevölkert ist? Wohl ziemlich eintönig und langweilig. Und um die Artenvielfalt zu erhalten müssen eben Tiere sterben, damit andre überleben können. So ist das nunmal.

Und wenn ein Löwe die Gepardenjungen einer Gepardenmutter umbringt, um sein eigenes Rudel zu erhalten, dann ist das völlig normal und natürlich. Was glaubst du warum Dokumentarfilmer (die übrigens ausgebildete und studierte Wissenschaftler sind) da nicht eingreifen?

Frag mal studierte Leute zu dem Thema! ich kann dich auch an eine Bekannte verweisen die verhaltensforschung von Tieren studiert. ja das ist mittlerweile ein eigener Studienzweig und das noch dazu in Graz!

fauch / 19.11.02 22:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ist futtertierzucht was natürliches ?

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich verbringe 20 Stunden im Monat mit schwerbehinderten Menschen in der Lebenshilfe Wien. Und bei meinem Stundengehalt @Work ist das nicht nur ein Zeitaufwand sondern auch ein finanzieller Irrsinn, wenn ich bedenke wieviel ich in der Zeit Verdienen wuerde und eigentlich Zusaetzlich zu dem 1/25 an Caritas geben koenne. Aber ich denken nicht, dass es hier um Selbstbeweihraeucherung geht.

Ratten verkriechen sich in stinkende und modernde Abwasserkanaele. Ratten macht das nichts aus, denn, ihnen wurde kein Eckel anerzogen, wie uns Menschen. Ich sehe daher nicht ein, warum eine Ratte einen Schlafsack benoetigt. Ja, ich weiss, rattus laboricus ist anders und braucht Schlafsack. Da der Schlange im Tierheim rattus laboricus vielleicht sogar etwas besser schmeckt als rattus rattus sollte man vielleicht mal um einen Deal ansuchen.

fauch / 19.11.02 22:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

winter=kalt => ratte braucht wärme

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

die sollen auch kein geld haben, die sollen zusperren.
iergärten sind genau so ein dreck wie tiere züchten
etc.

fauch ich glaub du spinnst hochgradig tut mir leid. In Tiergärten haben es die Tiere aufgrund grosser gehege etc. sicher besser und werden artgerechter gehalten also so manches Heimtier. ausserdem arbeiten wissenschaftler mit diesen tieren, weiters sind aufgrund erfolgreicher züchtungen in tiergärten bereits arten vor dem aussterben bewahrt worden und viele tiere aufgrund intensiven trainings ausgewildert und in wilde rudel integriert worden. ich weiss wirklich nicht was für ein problem du hast, aber du scheinst echt null ahnung von nichts zu haben tut mir leid!

tedea / 19.11.02 22:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

lach

Liebe vardi,

ich glaub, du denkst, ich würde mich damit nicht beschäftigen. Ich bin auch kein naives Mädi mehr, das glaubt, dass Tiere nicht fressen müssen, um zu überleben.
Das ist mir völlig bewusst.

Nur, wofür ich kämpfe, dass auch Futtertiere, Zeit ihres Lebens, artgerecht untergebracht werden.
Denn Zeit ihres Lebens unterscheidet sie nichts von den anderen.
In einigen Zoohandlung gibt es keine wirklichen Futtertierbehältnisse. Tiere, die nicht verkauft werden, werden verfüttert, das gilt für Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratten...alle haben dasselbe Schicksal.

Schlangen fressen Ratten, klar, sollen sie auch....nur sollte auch ihr Futter artgerecht gehalten werden, da auch Schlangenhalter darauf bedacht sind, qualitativ hochwertiges Futter zu verfüttern. Eine Ratte, die unter miesen Umständen gross wird, hat Mangelerscheinungen und kann auch so eine Schlange nicht wirklich optimal ernähren.

Auch eine Rinderfutterschäferzucht sollte halbwegs optimal versorgt sein, oder meinst du es ist ok, sie im Dreck ersticken zu lassen?

fauch / 19.11.02 22:36

[Re: armen Ratten helfen...](#)

In

- > Tiergärten haben es die Tiere aufgrund grosser Gehege etc.
- > sicher besser und werden artgerechter gehalten also so
- > manches Heimtier.

wieso müssen sie überhaupt eingesperrt werden ?

ausserdem arbeiten Wissenschaftler mit

- > diesen Tieren, weiters sind aufgrund erfolgreicher Züchtungen
- > in Tiergärten bereits Arten vor dem Aussterben bewahrt worden
- > und viele Tiere aufgrund intensiven Trainings ausgewildert
- > und in wilde Rudel integriert worden

um zu forschen, braucht man keinen Tiergarten. um Tiere zu trainieren braucht man keinen Tiergarten. um Tiere vor dem Aussterben zu bewahren braucht man keinen Tiergarten.

klar werden sie dafür benützt. aber es ist nicht nötig dafür.

fauch / 19.11.02 22:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und wenn es dich beruhigt: ja, ich kenne mich mit der Materie aus. ich weiss, was ich rede.

tedea / 19.11.02 22:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, ein Gepard in einem Laufgehege, das um ein Vielfaches kleiner ist, als sein Gelände, das er in freier Wildbahn benützt, ist natürlich sehr artgerecht...

Wüstenbewohner im Winter in Österreich zu halten ist sicher auch sehr artgerecht...

oder denk an den Safaripark Gänserndorf:
radfahrende Papageien.....artgerecht?

natürlich.....

Didi_Disko / 19.11.02 22:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

varda schrieb:

>

- > Tedeas das bestreite ich gar nicht, aber Futtertiere
- > werden zu einem einzigen Zweck gezüchtet, eben dass sie
- > verfüttert werden! ich wiederhole es nochmal, sie werden
- > verfüttert! Das ist der einzige Zweck zu dem sie leben und
- > daran kann niemand etwas ändern.

Ich finde es wirklich schockierend, daß du Tiere nur nach dem Nutzen für den Menschen bewertest. Was ist mit einer gezüchteten Kuh, quasi ein Futtertier für den Menschen. Ist es da auch vollkommen egal, ob es vor seinem Tod ein halbwegs schönes Leben hat oder gequält wird (davon abgesehen, daß es so oder so abzulehnen ist)? Artgerechte Tiertransporte, Eier aus Freilandhaltung, alles egal, weil die Tiere sowieso früher oder später getötet werden?

- > Gut lass die lieben Ratzis leben und gib jedem Ratzi ein
- > gutes zu Hause, sollen die anderen Viecher doch verrecken,
- > hauptsächlich den Ratzis geschieht nix. Und wie schön wäre eine
- > Welt die ausschließlich durch Ratzis bevölkert ist? Wohl
- > ziemlich eintönig und langweilig. Und um die Artenvielfalt zu
- > erhalten müssen eben Tiere sterben, damit andere überleben
- > können. So ist das nunmal.

Ich glaube nicht, daß er die Ratten weiterzucht und dann die Welt damit bevölkern will.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:38

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wenn du schon so auf geschickte fauch, dann erklär mir einmal was, dann dafür nötig ist!

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Die klebstoffschnuffelnden Kinder sind wegen des Postings "Streunerhunde in Rumänien" aufgekommen. Nein, wie schon vorher gesagt, ich finde es nicht zielführend dass ich mich um Kinder in Rumänien kümmere. Vielmehr bringe ich in Wien die Zeit auf, um eine 30-jährige und einen 55-jährigen Schwerstbehinderten/n je zweimal im Monat zu besuchen und mit ihnen ins Kino, nach Schoenbrunn, ins Kaffeehaus, etc. zu gehen. Beide sind bereits erwachsen, ich kann daher nicht behaupten mich für Kinder zu engagieren. Aber ich engagiere mich sozial, gilt das auch? Das ist mein Beitrag, mag er noch so lächerlich wirken.

Es ist absolut okay wenn du dich für deine Tiere bemühest. Das sind Individuen, und ich verstehe, wenn sie dir ans Herz gewachsen sind, und du für ihr Wohl Sorge trägst. Das ist eine wichtige Sache, vor allem für dein seelisches Wohlbefinden. Ich kaufe mir Platten für mein seelisches Wohlbefinden, das verbraucht auch Rohstoffe, ich halte es aber aufgrund ihres Zweckes für gerechtfertigt. Genauso halte ich es für gerechtfertigt wenn du dich analog verhältst.

Anders ist es, wenn sich Menschen wahllos für Lebewesen opfern, die diese Aufmerksamkeit, aus vielen der bereits elendig lang ausgeführten Gründen nicht brauchen oder es auch keinen Sinn machen würde.

tedea / 19.11.02 22:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

halloooo *wink*

farbratte (käfig) und wanderratte (natur) = hund (wohnung) und wolf (wildbahn)

fauch / 19.11.02 22:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

> Ich glaub nicht, daß er die Ratten weiterzüchten und dann die
> Welt damit bevölkern will.

lol verdammt, pinky, jetzt hast du unseren plan, die weltherrschaft an uns zu reißen, verraten !!!!!

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:41

[Re: armen Ratten helfen...](#)

abwasser=warm => ratte waerme gefunden => ratte viel vermehren, auch im winter, obwohl winter=kalt.

fauch / 19.11.02 22:41

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich tu nicht so gescheit, ich bins ;)

nötig wäre, wie gesagt, die jagd weltweit zu verbieten und die waldrodung.

und für die viecher, wo das nichts mehr hilft, für die baut man WIRKLICH artgerechte gehege und versucht sie dort auszuwildern etc.

in schönbrunn ist gar nichts artgerecht, zumindest für meine begriffe.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:42

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hallooo! *zurueckwink*

farbratte und wanderratte = schmackhaft fuer katz und schlange

hund und wolf = schmackhaft fuer aligator und tieger

ich verstehe nicht, was es fuer einen sinn macht, staendig auf die kleinen genetischen unterschiede aufmerksam zu machen, wenn es in wahrheit darum garnicht geht?

fauch / 19.11.02 22:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Anders ist es, wenn sich Menschen wahllos fuer Lebewesen opfern, die diese Aufmerksamkeit, aus vielen der bereits elendig lang ausgefuehrten Gruende nicht brauchen oder es auch keinen Sinn machen wuerde

sie es doch einfach so: was für dich dein platten sind, sind für andere ihre ratten.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich bewerte Tiere nicht nach dem Nutzen der menschheit, sondern nach dem Nutzen der natur.

Dass auch ein Futtertier ordentlich gehalten werden soll, da gebe ich Tedeo recht. Aber es braucht nicht jeden SchnickSchnack, um ein einmal ein qualitativ hochwertiges Futter zu sein.

Mit Tiertransporten brauchst du mir nicht zu kommen NeuRose, weil meine Meinung dazu kennst du nicht. Im übrigen bin ich gegen Tiertransporte, da man Fleisch auch tiefgekühlt transportieren kann.

tedea / 19.11.02 22:46

[Re: armen Ratten helfen...](#)

mir gehts aber genau um diesen unterschied!

kannst du nicht einsehen, dass wir uns seit mehr als einem halben jahr um diese tiere kümmern, sie uns ans herz gewachsen sind, wir eine persönliche bindung aufgebaut haben???

mir gehts es genau um die 140 tiere momentan im speziellen und wenn du damit ein problem hast, dann lass es einfach.

gothseidank unterstützen uns mittlerweile genug menschen und wir sind auf deine hilfe nicht angewiesen...

grüsse,
tedea

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:46

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das reimt sich und was sich reimt.. heute war "pumukel und der schnee" im fernsehen, interessiert das wen?

okey. alles wunderbar. wir reden aneinander vorbei, macht nichts, die welt geht auch ohne uns unter.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und fauch von dir möchte ich eine detaillierte Auflistung aller Möglichkeiten Tiere ausserhalb eines Tiergartens zu züchten (es geht um exotische Tiere), sie zu trainieren und auszuwildern und auch wie du dazu die finanziellen Mittel aufbringen möchtest.

Ich bin gespannt.

[scare] / 19.11.02 22:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sowas gibts bereits. und jäger sind dann legitim, wenn es darum geht, tiere mit einer ansteckenden krankheit "rauszuschliessen" (wie bei rehen zB) oder auch bäume mit borkenkäfern aus dem wald zuschlagen, bevor die insekten auf die anderen bäume übergreifen. sinnlose "hobbyjäger" sind in meinen augen wixer.

Ina / 19.11.02 22:55

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

Aber ich engagiere

> mich sozial, gilt das auch? Das ist mein Beitrag, mag er noch

> so laecherlich wirken.

Klar gilt das auch, aber du hast ja anscheinend neben deinem sozialen Engagement auch andere Hobbies.

Ich möchte mein Leben gerne Kindern und Jugendlichen und damit auch ihren Problemen widmen, nebenbei mag ich aber auch Tiere. Das eine schließt also das andere nicht aus.

Ich sehe es persönlich so, dass ich lieber meine eigene Kraft, sowohl für Menschen als auch Tiere verwende,

bevor ich irgendwelchen Organisationen das kaum vorhandene Geld in den Rachen werfe. Ist auch eine Art des seelischen Wohlbefindens. Meiner Meinung nach hat es jedes Lebewesen notwendig, bis zu seinem Tod ein halbwegs schönes Leben zu verbringen, so auch Ratten. Das muss mit wahlloser Aufopferung nichts zu tun haben.

[scare] / 19.11.02 22:57

[Re: armen Ratten helfen...](#)

es gibt bewiesenermaßen Tiere, die von Natur aus nur deshalb existieren, damit sie gefressen werden. angefangen von Krebstieren die im Meer schwärmeweise von Walen verschluckt werden, über Feldmäuse, die in den Mäulern von hungrigen Falkenküken landen bis zur Stubenfliege im Spinnennetz hängen bleibt. So ist es von der Natur vorgesehen, aus Basta! In den Städten hat sich mittlerweile ein evolutionärer Fortschritt ereignet, das zB Ratten von Strassenhunden gefressen werden, Insekten von vorbeifliegenden Fledermäusen verspeist werden ... es ist halt so, das hat mit gut oder schlecht nichts zu tun. That's Nature!

Anonymer Benutzer / 19.11.02 22:59

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Und 140 Ratten in ein paar Käfigen unterzubringen ist artgerechter? Wer hat's nun wohl besser in seinem Gehege, der Gepard im Tiergarten oder die vielen vielen Ratten in ein paar Käfigen?

tedea / 19.11.02 23:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Im Vergleich zur Grösse haben es unsere Ratten definitiv besser :)

Weil ich weiss, wie gross die Volieren sind und wieviele Ratten pro Voliere untergebracht sind.

[scare] / 19.11.02 23:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

es macht durchaus Sinn seriösen Organisationen "das Geld in den Rachen zu werfen", da sie auch wirklich was bewerkstelligen. und was sie Ratten betrifft:

Der ganze Spass fängt schon damit an, sich diese Tiere vollkommen entfernt ihres natürlichen Lebensraumes in Wohnungen zu halten. und kommts mir nicht wieder mit "Wanderratte" und "Farbrate", Hunde überleben genau so in "Freiheit", weil sie immer noch halber Wolf sind und zu Rudeln nach alter Manier zusammenschliessen, Katzen überleben draussen, also warum nicht diese Ratten? ist ja nicht so, das sie in der Stadt alle 5min um ihr Leben rennen müssen, denn Ratten leben nun einmal zu 90% in Städten. Faktum!

[scare] / 19.11.02 23:04

[Re: armen Ratten helfen...](#)

daher bitte ich dich,
nenne mir:

- durchschnittliche Grösse einer eurer Ratten
- Grösse der Käfige
- Ratten pro Käfig
- dadurch errechneter Platz einer Ratte pro Käfig

...dann reden wir weiter, was "artgerechter" (sofern das beider Haltung überhaupt möglich ist) ist.

Anonymer Benutzer / 19.11.02 23:05

[Re: armen Ratten helfen...](#)

genau und das ist auch schon alles was du weisst. über einen geparden weisst du sicher nicht soviel. es gibt in tiergärten nicht soviele geparden, dafür riesige gehege. und ich glaube die frage, ob geparde, tiger etc. artgerecht in tiergärten gehalten werden, sollte man lieber den Leuten überlassen, die diese Tiere schon seit Jahren pflegen, die veterinärmedizin, zoologie und dergleichen studiert haben, denn diese leute haben gewiss mehr ahnung als wir alle hier! und damit basta!

tedea / 19.11.02 23:07

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Weil Wildratten, die es an Unmengen da draussen gibt, die Farbratten sofort töten würden?

Weil Farbratten alle möglichen Fellfarben haben, mit denen sie sich draussen nicht tarnen könnten?

Weil Farbratten, die in Wohnungen leben, es nicht gelernt haben, wie sie sich ihr eigenes Futter zu besorgen und sich vor winterlicher Kälte schützen?

Weil Farbratten für die Wohnungshaltung ab dem 18. jh gezüchtet wurden?

Weil Wildratten eben auch in Verbänden leben, die keine Eindringe von aussen dulden würden?

Weil es genügend Qualzuchten gibt, die sich im Freien sowieso nicht behaupten könnten?

aber du hast recht Scare, ich geh jetzt her, buch mir einen Flug nach Afrika und setz dort meine 6 Katzen aus, sie unterhalten sich sicher blendend dort mit ihren Artgenossen...

und mein Hund kommt sicher auch durch...er hat ja soviel von einem Wolf in sich...

Kichernd,
TeDea

tedea / 19.11.02 23:10

[Re: armen Ratten helfen...](#)

man rechnet pro ratte 55l lebensraum und das erfüllen wir....

wir versuchen, es den ratten so angenehm wie möglich zu halten, zumindest haben sie es jetzt besser, als in den minikäfigen, in denen sie im tierheim gehalten wurden.

zeig mir mal ein flüchtlingsheim, wo asylanten "artgerecht" untergebracht werden..oder eine 30m² garconniere mit klo am gang in der grosstadt...ist das genügend raum für einen menschen?

wenn ihr so besorgt um die artgerechte haltung macht, könnt ihr uns ja gern eine wohnung zur verfügung stellen, mit ein paar zimmern, da würden wir einige laufgruppen unterbringen :)

Ina / 19.11.02 23:10

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

- >
- > es macht durchaus sinn _seriösen_ organisationen "das
- > geld in den rachen zu werfen", da sie auch wirklich was
- > bewerkstelligen.

ist vielleicht für dich so. ich seh aber nicht ein, weshalb ich mit meinen spendengeldern keiler bezahlen sollte, die durchaus nicht schlecht verdienen, wenn ich dasselbe ziel durch persönlich einsatz erreichen kann.

[scare] / 19.11.02 23:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

TeDea schrieb:

- >
- > Weil Wildratten, die es an Unmengen da draussen gibt,
- > die Farbratten sofort töten würden?

...und davon welche immer überleben werden und damit die geninformation wieder ändern und sie sowieso nicht kampflös aufgeben würden?

- > Weil Farbratten alle möglichen Fellfarben haben, mit denen
- > sie sich draussen nicht tarnen könnten?

...und damit wieder eine gute futterquelle abgeben (abgesehen davon das ein grossteil aller ratten in städten leben)

- > Weil Farbratten, die in Wohnungen leben, es nicht gelernt
- > haben, wie sie sich ihr eigenes Futter zu besorgen und sich
- > vor winterlicher Kälte schützen?

not macht erfinderisch, auch bei tieren. es war erstaunlich, was zB ein hund alles bewerkstelligt, wenn man 3 tage mit ihm nur in freier natur ist ...

- > Weil Farbratten für die Wohnungshaltung ab dem 18. jh
- > gezüchtet wurden?

lass mich raten: im französischen adel?

- > Weil Wildratten eben auch in Verbänden leben, die keine
- > Eindringe von aussen dulden würden?

...und die farbratten sich sicher auf den boden werfen würden und sich fressen lassen?

- > Weil es genügend Qualzuchten gibt, die sich im Freien sowieso
- > nicht behaupten könnten?

perversion des menschen, die ihr leben lang onehin nur leiden.

- >
- > aber du hast recht Scare, ich geh jetz her, buch mir einen
- > Flug nach Afrika und setz dort meine 6 Katzen aus, sie
- > unterhalten sich sicher blendend dort mit ihren Artgenossen...

no comment

- > und mein Hund kommt sicher auch durch...er hat ja soviel von

> einem Wolf in sich...

genetisch? definitiv. und wenns aufs überleben ankommt, wird aus dem liebsten schoßhund ein ernsthafte bedrohung für alles, was irgendwie schmackhaft aussieht.

>

> Kichernd,

> TeDea

tedea / 19.11.02 23:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

> ...und davon welche immer überleben werden und damit die
> geninformation wieder ändern und sie sowieso nicht kampflös
> aufgeben würden?

würden sie - siehe unterwerfung vor einem stärkeren tier

>

> lass mich raten: im französischen adel?

nein, in england....

> ...und die farbratten sich sicher auf den boden werfen würden
> und sich fressen lassen?

jap..siehe oben

Ich versteh einfach nicht, warum manche Leute es einem nicht zugestehen, dass man Ratten so gern haben kann, wie manche eben einen Hund gern haben...spürt man da eine leicht tierfaschistoide Tendenz?

So, und ich geh jetzt meine Ratten füttern, warum mach ich das eigentlich, wo sie sich doch ihre Nahrung draussen suchen könnten?

Zum Abschluss noch ein Foto meiner Lieblingsratte Diorama und mir : Ja, man kann Ratten lieben und bei solchen Geschöpfen ist es ganz einfach..weil sie soviel Liebe zurückgeben..

<a href="[\[home.sprit.org\]](#)";

Gute Nacht,
TeDea

tedea / 19.11.02 23:26

[Re: armen Ratten helfen...](#)

man sollte vielleicht die vorschau verwenden, bevor man was wegschickt *g*

[\[home.sprit.org\]](#);

[scare] / 19.11.02 23:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ahja. tierfaschistoid bin ich also. *kopfschüttelnd das bett machen geht, auf dem gerade der nicht-artgerecht-gehaltene hund schläft*

fauch / 19.11.02 23:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich glaube, du vergisst dein eigentlichen sinn eines tiertgartens.

es wäre ja schön und gut, wenn sie tatsächlich nur der forschung und arterhaltung dienen würden.

in der realität ist das leider die ausnahme.

tiergärten sind dafür da, damit leute tieren in käfigen begaffen können und dadurch machen viele andere leute sehr viel geld dafür.

es mag in schönbrunn ein paar "artgerechte" gehege geben. aber was ich gesehen habe, ist das eher die ausnahme. das beste beispiel: elefantengehege.

und schönbrunn ist noch ein sehr positives beispiel. in den meisten tiergärten weltweit haben die tiere überhaupt keinen platz, kriegen kein gscheites essen, leben im dreck und werden gequält.

ich bin bereit, über auswilderung und zucht nachzudenken, wenn du mir in zahlen nennen kannst, wieviel tiergärten wirklich so viel gutes tun....

das ist genau so eine komische forderung, weil wir beide keine experten sind aber wir können ja wohl noch unseren gesunden menschenverstand benutzen und der sagt mir, dass das möglich ist.

nach meiner auffassund von ethik und moral finde ich es grausam, beschämend, respektlos und präpotent ein tier in einen käfig zu sperren und es sein leben lang zu begaffen.

dazu möchte ich sagen, dass es sich natürlich um meine persönliche meinung handelt.

und wieso müssen tiere überhaupt ausgewildert werden ? genau, weil es eben tiergärten gibt.

fauch / 19.11.02 23:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

>spürt man da eine leicht tierfaschistoide Tendenz?

ja, man spürt es.....

fauch / 19.11.02 23:35

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sorry für den undeutschen satz reihe 5-6. ich bin schon müde.....

[scare] / 19.11.02 23:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

liebe marie,

die zeit, in der tiergärten zur reinen belustigung des volkes exestierten sind seid jahrzehnten vorbei. sicher ,es gibt noch tiergärten, in denen der zustand einiger gehege noch als katastrophal zu bezeichnen ist, daran wird sich vermutlich nie etwas ändern. hingegen unterstützen und förern so ziemlich alle grosstiergärten, von schönbrunn über den london zoo bis hin zum chinesischen nationalzoo alle programme, die die _gezielte aufzucht und wiederinstandsetzung der population von vom aussterben bedrohter tierarten_ wie zB tiger, schildkröten, wöfe,

papageien usw. da jedoch auch in tiergärten kein geld vom himmel regnet, muss das auch alles finanziert werden, also verlangt man eine machmal höhere, machmal niedrigere gebühr. das sich das gemeine volk ein bild dieser lebewesen machen kann. so mancher tierrechtler und umweltaktivist kam erst über einen zoobesuch überhaupt auf die idee, sich dafür einzusetzen. tiergärten bieten generell einen sicheren, gepflegten ort, an dem die zeitweise auch kranken oder aus zirkusen befreiten tiere wieder "aufgepepelt " werden um später in einem auswilderungsprogramm in ihr natürliches umfeld entlassen zu werden. warum man das nicht bis kaum in der freien natur macht?

-fehlende medizinische ausüstung

-unkontrollierbare witterungsverhältnisse

-mangelnde übersicht (das zeigst du mir, ein verweistes steinadlerkücken in ihrem nest im felsen am leben zu erhalten)

- und leider die gefahr von wilderern, die sich generell nichts scheissen um mit den kadavern von tieren geld zu machen.

die programme funktionieren eigentlich recht gut und ich sehe keinen grund, das irgendwie ändern zu wollen. an dieser stelle eine passendes linux-zitat:

"never change a running system"

in diesem sinne gute nacht,

S.

[scare] / 19.11.02 23:49

[Re: armen Ratten helfen...](#)

interessant, wie man in einer diskussion über ratten leute politisch in schubladen stecken kann. ich persönlich finde das eher als eine frechheit, mich als "tierfaschist" abstempeln lassen zu müssen, weil ich einer anderen meinung zum thema rattenhaltung habe. *aplaudiert*

Didi_Disko / 19.11.02 23:55

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

>

> es gibt bewiesener maßen tiere, die von natur aus nur

> deshalb exestieren, damit sie gefressen werden.

So ein Schwachsinn, die Natur hat kein Bewußtsein, kann also auch keine Lebewesen als reine Futterlebewesen deklarieren. Und auch ein reines "Futterlebewesen", sei es noch so klein, muß sich von irgendwas ernähren. Der Lebenssinn jedes Lebewesen ist Arterhaltung und Selbsterhaltung - und nicht gefressen zu werden.

fauch / 20.11.02 08:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

seufz nichts, aber auch rein gar nichts kapiert.....

1) lies dir meinen letzten satz noch mal durch

3) rate mal, wie viele tiergärten das tatsächlich so toll machen

2) fahr mal in den lainzer tiergarten, dann verstehst du vielleicht was ich meine

fauch / 20.11.02 08:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

eins bleibt noch zu sagen:

diese diskussion hat mich vor allem eins gelehrt: dankbarkeit gegenüber meinen eltern. danke, mama und papa, dass ihr mich nicht zu so einem engstirnigen, ignoranten, arroganten, konservativen spießler erzogen habt. danke !!!!

gut, das wars, ich werd auf kein posting mehr antworten weil es mir jetzt doch schon langsam zu blöd wird.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 09:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sag nicht du warst auch findelkind, so wie ich, und wurdest auch von ratten aufgezogen? dann sind wir ja... *etwas zittern in der stimme* geschwister!

Anonymer Benutzer / 20.11.02 09:55

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Der Lainzer Tiergarten ist ganz anders aufgebaut als der Schönbrunner. Im Lainzer Tiergarten gibt es heimische Tiere, und dass man einen Tiger oder einen Elefanten zur gleichen Zeit mit ein paar affen nicht einfach so in einem Park in Österreich rumrennen lassen kann, sollte dir eigentlich klar sein Fauch. Und wenn du sagst Zoos bringen überhaupt nix zusammen was auswilderung und artherhaltung usw. betrifft, dann schlage ich dir vor dich einmal zu erkundigen bevor du deinen Mund aufreisst aus dem sowieso nur blödsinn rauskommt.

tedea / 20.11.02 10:02

[Re: armen Ratten helfen...](#)

anstatt sich gegenseitig zu beleidigen, sollte man vielleicht wieder ein bisschen zum thema zurückkehren....

ursprünglich ging um ein paar ratten, die hilfe benötigen...

TRON / 20.11.02 10:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

es kann jedem einzelnen egal sein was ich mit meinem geld oder meiner zeit anfange !!!!

ob ich mich für menschen, tiere oder beides einsetze - kann dir oder all jene die sich darüber aufregen schnurzegal sein.

was für eine überflüssige diskussion *kopfschüttel*

Anonymer Benutzer / 20.11.02 11:09

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja mir ists eh schon schnurzegal, von mir aus gebt euer geld für ratten aus. ich muss mich jetzt sowieso um wichtigere dinge kümmern. baba

Amazonia / 20.11.02 11:54

[@TeDea - ÖTV?](#)

@TeDea:

also würd mich echtmal interessieren welches "Tierhaus" die Ratten auf die Strasse gesetzt hat?! Kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass der ÖTV sowas macht. (Hab übrigens mit dem ÖTV bis jetzt nur gute Erfahrungen gemacht).

Sollte ja eigentlich die Aufgabe des ÖTV sein (die bekommen ja auch die Spendengelder, Subventionen, ...etc.), dass die sich um solche Fälle kümmern!!!

Kanns vielleicht doch sein, dass da ein bissl (zu-?)viel unnötiges privates Angagement dahintersteckt und ihr die Viecherl genausogut beim ÖTV abgeben könntet und die Ratten vielleicht dort sogar in einem gemauerten Haus mit Heizung leben könnten???

Naitsirch / 20.11.02 12:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

- >
- > tiergärten sind dafür da, damit leute tieren in käfigen
- > begaffen können und dadurch machen viele andere leute sehr
- > viel geld dafür.

quatsch!

tiergärten sind dafür da, damit die tiere die menschen hinter dem gitter auslachen können, ihre exhibitionistischen triebe ausleben können (popo herzeigen, mit dem bimpfi spielen, ficken, ...) und ab und an ein allzu zutrauliches menschenkind verspeisen können.

tedea / 20.11.02 12:06

[Re: @TeDea - ÖTV?](#)

lach

Schau, wir arbeiten seit April 2002 mit den Tieren. Es geht nicht um den ÖTV sondern um die Arche Noah Graz. Erst hat es geheissen, die Tiere müssen raus, weil der Raum für die Hunde gebraucht wird, in der Zeit wurden die Rattenkäfige in einem Aussenhundezwinger übereinandergestapelt, über den Zwinger wurden Plastikplanen gehängt und im Zwinger hatte es eine Temperatur von über 40!! Grad.

Kein Mensch hat sich um die Tiere gekümmert! Als wir zum ersten Mal die Käfige geputzt haben, hat sich die Einstreu von selbst kompostiert, wir haben tote Tiere herausgefangen, Männchen von den Weibchen getrennt, säugende Mütter umgesetzt, etc...

O-Ton der Tierheimleiterin:

"Die Tierärzte haben die Ratten nach Geschlechtern getrennt, aber wissens, die kennen sich da auch net so gut aus..es gibt ja keinen, der das mit den Ratten machen mag..."

Als die Tiere den heissen Sommer im Zwinger überstanden hatten, hiess es auf einmal, es müssten alle weg. Wenn wir sie nicht privat unterkriegen, dann würden sie eingeschläfert werden, bzw. frei gelassen!

Wir könnten die Tiere nicht alle privat unterbringen und so hat sich die Tierheimleitung an die Dame des privaten Tierheimes gewandt, die im übrigen auch den Rest der Tiere der Arche Noah betreut, die die im Tierheim nicht haben wollen oder für die kein Platz ist.

Dieser Dame wurde gesagt, dass das gesamte Futter für die Ratten bezahlt werden würde, sowie die tierärztliche Betreuung.

Bis heute hat die Arche Noah kein einziges Futterkorn bezahlt, keinen Arbeiter gestellt, oder Medikamente hergegeben!

Diese Dame hat sich dann wiederum hilfeschend an uns gewendet, weil sie überfordert war.

Sie war es auch, die die Hütte mit ihrem Geld gebaut hat und mit ihrem Geld die Volieren gekauft hat!

In der Arche Noah rennt genug schief, teilweise gibt es nicht mal genügend Katzenfutter für die 250 Tiere.

Leider wird nichts gegen dieses Tierheim unternommen, weil der Obmann sehr gut mit den Grazer Politikern steht.

Ich denke, wir können sehr gut beurteilen, was da läuft. Es gibt in der Arche Noah nur mehr illegale, ausländische Arbeiter, die die Sprache nicht verstehen, damit sie nichts ausplaudern können.

Freiwillige Arbeiter oder Jugendliche, die gerne helfen wollen werden abgewiesen, weil sie ja mit ihren Arbeitern nicht kommunizieren können!

Wenn wir dieses private Engagement nicht gehabt hätten, wäre der Grossteil der Tiere im eigenen Dreck erstickt...

Grüsse,

TeDea

Anonymer Benutzer / 20.11.02 12:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Lieber Aldeous, liebe Varda und alle anderen ... *grins

Unverständnis ist ok., nicht jeder kann unsere Beweggründe nachvollziehen, aber die Bemühungen und Erfolge anderer zu verunglimpfen ist einfach nur dumm.

Die Gegenargumente die bis jetzt gebracht wurden sind schön und ja auch so einfach, allerdings nicht fundiert. Ich kann gewisse Menschen auch nicht leiden, und dennoch würde ich ihnen meine Hilfe nicht verweigern, wenn sie sie benötigen würden. Hier handelt es sich um Lebewesen, die genauso eine Lebensberechtigung haben wie jeder andere auch, sie benötigen Hilfe, wir können helfen, wo liegt das Problem?

Ja ich weiß, in Afrika verhungern Kinder, in Ungarn werden Straßenhunde getötet, es gibt viele obdachlose und arme Menschen, schönes Statement Varda, hast aber wenigstens einmal versucht etwas dagegen zu unternehmen??? Nein, sicher nicht, denn das würde dich aus deiner Weltuntergangsstimmung reißen und du würdest evtl. vielleicht noch Hoffnung für dein Leben schöpfen. Goth bewahre!!

Wir haben vielleicht einen Dachschaten, das bestreite ich gar nicht, aber den tragen wir wenigstens voller Stolz. Wir können wenigstens auf etwas zurückblicken und uns darüber freuen, etwas geändert zu haben, in UNSEREM Bereich. Wir sind aktiv geworden und haben nicht rumgejammert und 100.000 Ausreden gesucht, wieso wir das und das nicht tun können. Wir haben entdeckt, daß wir Enthusiasmus entwickeln können, wir können fühlen, vor allem mitfühlen.

Wir freuen uns über jede Hilfe, Unkenrufer und notorische Schwarzseher werden uns auch nicht aufhalten können *grins*.

Ig
Mira

Ina / 20.11.02 13:08

[Re: armen Ratten helfen...](#)

varda schrieb:

>

- > Ich denke Ina hatte mal einen sehr guten Vorschlag
- > gemacht....lasst uns in Österreich überflüssige Ratten nach
- > Übersee schicken, wo sie als Futtermittel für Tiere, die es
- > wirklich brauchen, verwendet werden können. Ich finde das ist
- > eine brillante Idee.

das dacht ich mir, dass du die Idee gut findest. Ich glaub auch, dass es besser wäre, wenn die Menschen aufhören würden sich zu ernähren. Es gibt nämlich sowieso zu viele, die stärksten werden's schon überleben. Damit hätten einige arme Tiere mehr Futter, das ihnen zur Zeit der Mensch wegfrißt. Wieder ein Problem gelöst. Ich find's schön, dass man mit dir so herrliche Ideen kreieren kann.

I.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Sag ich doch, reine Ersatzbeschäftigungen! Nur etwas anders formuliert.

Jemand der wirklich im Sinn hat etwas zu Bewegen kuumert sich nicht um Ratten, der kuumert sich meinerwegen um Delphine oder Schneeeulen aber um Himmels willen nicht um Ratten! Das ist absurd. ABSURD! Das ist keine selbstlose Aufopferung an eine gute Sache sondern lediglich selbstgefaellige Flucht in eine Scheinwelt.

Ich faende es selbstverstaendlich und auch nicht weiter verwundernswert auch nicht tragisch und bedauerlich, wenn du nicht dieser Meinung bist, aber es wuerde mich freuen, wenn du dir kurz darueber Gedanken machen wuerdest, ob es vielleicht einen wahren Kern beinhaltet. (ein Tip: ja)

Wenn Ihr ein Herz fuer diese ratzigen Tierchen habt, fein, aber bitte stellt euch nicht als die Weltretter dar wenn ihr diesen gefraessigen Schaedlingen Unterschlupf gewaehrt. Tut es als Hobby, aber stellt es nicht als Gemeinnuetzige taetigkeit dar. DAS IST ES NICHT! (Tip: Es ist das Gegenteil) Es ist oft besser nichts zu tun als Schaedlinge grosszuziehen - das richtet naemlich Schaden an, was nichtstun zwar auch hin und wieder als unerwuenschte Nebenerscheinung haben kann, aber nicht in diesen Ausmassen.

Wer denkt eine vielzahl an Ressourcen an eine Lebensform abtreten zu muessen, die sich nach dem Untergang unserer eigenen Art ins Faeustchen lachen wird, den kann man vermutlich nicht mehr retten, geschweigen denn umstimmen. Hab ich recht? Ja? Dann hab ich in anderen Belangen vielleicht auch recht. Also wieder ein Tip: Thread ein paarmal durchlesen und mir schreiben, wenn etwas unklar ist.

Noch ein Tip: Thread zur Gaenze lesen, und nicht nur die Argumente die ins eigene Weltbild passen.

Vielen Dank
aldous

Llewelyn / 20.11.02 15:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

resumée :

nur weil du ratten nicht magst, heißt das nicht das man ihnen nicht helfen darf.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Es geht nicht um nichtmoegen oder moegen, bitte Thread ganz lesen.

Ich finde Ratten auch putzig. Wuerde ich den Wunsch nach einem Haustier verspueren, wuerde ich mir vielleicht auch eine Ratte kaufen, ist ja auch gerade so modern. Eine Ratte wuerde mich vermutlich mit ihrer Intelligenz mehr unterhalten, als ein apathische Hamster.

Darum geht es aber nicht. Dass es aus Gruenden der Psychohygiene fuer manche Menschen wichtig ist, sich ein Tier zu halten, bleibt unbestritten.

Es geht vielmehr um eine grosse Anzahl an Ratten, die nur zu ihrem Selbstzweck am Leben erhalten werden. Argumente dagegen findet man in dem schon etwas angewachsenem Thread zur Genuege. Bitte nachlesen. Auch Argumente dafuer sind zu finden.

Es macht schlichtwegs keinen Sinn sich aufopfernd um den Erhalt von ein paar Exemplaren einer bestimmten Tierrasse zu kuemmern, die Quantitativ (abgesehen von Insekten) die Erde beherrschen. Bitte diese ueberschuessigen Energien in sinnvolle Projekte investieren, statt sich als gemeinnuetzige Weltretter darzustellen und Ressourcen verschwenden die an anderer Stelle besser aufgehoben waeren.

aldous

Llewelyn / 20.11.02 15:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

was tust du denn ?

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Thread ganz lesen, dann erfaehrst dus.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ina falls du noch nicht weisst, in den westlichen laendern herrscht eine ueberproduktion an nahrungsmittel und alles was wir nicht essen wird beinhart weggeschmissen und davon koennte man menschen der dritten welt helfen (die heutzutage auch noch massenweise verhungern) und auch meinetwegen ratten. Somit waere dein Argument wiederlegt.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"Es macht schlichtwegs keinen Sinn sich aufopfernd um den Erhalt von ein paar Exemplaren einer bestimmten Tierrasse zu kuemmern, die Quantitativ (abgesehen von Insekten) die Erde beherrschen. "

doch, für eben DIESE ratten macht es sehr viel sinn, aber das verstehst du nicht.

"Bitte diese ueberschuessigen Energien in sinnvolle Projekte investieren, statt sich als gemeinnuetzige Weltretter darzustellen und Ressourcen verschwenden die an anderer Stelle besser aufgehoben waeren."

dieses projekt IST sinnvoll. diese ratten sind lebende, fühlende wesen, und darum verdienen auch sie es, das sich jemand um sie kümmert. du kümmerst dich in deiner freizeit um 2 behinderte - es gibt viele menschen, denen es sicherlich noch viel schlechter geht als den beiden, auch in deiner näheren umgebung - ist deine arbeit deswegen sinnlos? ressourcenverschwendung? wohl nicht, oder?

sie ist ein teil von einem grossen ganzen, genau wie die arbeit von tedeo und den anderen. sicherlich gibt es "projekte", die wichtiger sind und welche, die nicht sooo wichtig sind, aber verschwendung ist keins.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:39

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Achja und noch etwas. einer tierart helfen zu wollen, deren population ohne hilfe von aussen auf eine unvorstellbare zahl vergrössern kann, während die energie und das geld für wichtigere dinge gebraucht werden kann, finde ich paradox und dekadent und scheint eine ausgeburt unserer degenerierten gesellschaft zu sein.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:40

[Re: armen Ratten helfen...](#)

kurzfristig bei akuten hungersnöten : ja.

langfristig macht man mit dieser art von entwicklungshilfe der wirtschaft dieser länder endgültig den garaus. viel sinnvoller wäre es, die wirtschaft dieser länder anzukurbeln, damit sie sich selbst hefen können und nicht mehr auf uns angewiesen wären.

aber da haben leider zuviele leute etwas dagegen.

tedea / 20.11.02 15:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

lol

sorry, aber über deine argumentation kann ich nur mehr lachen!

amüsiert,
tedea

tedea / 20.11.02 15:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wenn du unsere hilfe als dekadent hinstellst, ist es auch dekadent, wenn du dich in ein bett legst, das internet benutzt, o.ä. DAS geld könnte man woanders sicher auch gut gebrauchen, oder?

warum geht es nicht in eure köpfe, dass wir ratten lieben, wir lieben sie, wie andere hunde oder katzen lieben. wir kümmern uns seit monaten um genau diese tiere, sie sind uns wichtig und sie brauchen uns! wie oft soll man das eigentlich noch erklären?

ich seh mich nicht als weltverbesserer oder argen tierschützer, das will ich auch gar nicht sein. ich will da helfen, wo ich kann, mich für dinge einsetzen, die MIR wichtig sind und das tu ich eben.
ich versteh die leute nicht, die damit ein problem haben....

grüsse,
tedea

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dead du brauchst gerade mir über die wirtschaft von entwicklungsländern oder die standpunkte darüber der westlichen ländern keinen vortrag halten, da ich so etwas in der art ganz zufälligerweise studiere und darum sehe ich die unnütze verschwendung von ressourcen eben als verschwendung allerersten grades an und das schon kraft meiner ausbildung.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"doch, für eben DIESE ratten macht es sehr viel sinn, aber das verstehst du nicht."

doch, das verstehe ich gut.

Nur bin ich von Vorstellungen getrieben die das menschliche Leben als wichtiger einzustufen ist als z.b das von Nagetieren mit einer Lebenserwartung von ein paar Jahren. Genauso halte ich auch das Leben eines Kindes fuer wichtiger, als das eines Erwachsenen. Beide schuetzenswert, keine Frage. Muss ich einen der beiden in einer Situation, die es erfordert mich fuer einen der beiden zu entscheiden, retten, dann waehle ich das Kind. Dass das Kind dann zum Straftaeter wird und der Erwachsene naechstes Jahre den Friedensnobelpreis bekommen haette.. ja, life sucks. Aber es waere gelogen zu behaupten, keine Unterschiede zu machen. Wenn TeDeas Wohnung abbrennt wird sie auch zuerst ihren Freund rausholen und nicht die Lieblingsratte, oder? Oder zuerst alle Kaefige, weil, Quantitaet geht vor? Wir treffen taeglich Wichtigkeitsunterscheidungen, ich habe hier eine nichtphilosophische Ausfuehrung erbracht die das vielleicht etwas kindlich auf den Punkt trifft: www.gothic.at;

Es gibt natuerlich Menschen denen es schlechter geht als den zwei geistig Schwerbehinderten die ich besuche. Aber es gibt nicht viele, die sich schlechter selbst helfen koennen. Und das ist fuer mich ein wesentlicher Punkt.

aldous

tedea / 20.11.02 15:52

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Mein Verlobter und ich würden sicher gemeinsam unsere Tiere retten :)

Lg,
Nicole

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:53

[Re: armen Ratten helfen...](#)

habe ich dann recht oder unrecht?

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:55

[Re: armen Ratten helfen...](#)

:) und wenn er unter einem Stapel herabgefallener Käfige feststeckt und nicht mehr alleine rauskommt?

Anonymer Benutzer / 20.11.02 15:57

[Re: armen Ratten helfen...](#)

viele leute beginnen zu lachen wenn ihnen etwas peinlich ist oder die argumente floeten gegangen sind. ;)

tedea / 20.11.02 15:57

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ist zwar alles sehr theoretisch..aber unsere käfige können nicht umfallen, da sie angedübelt sind..wir haben auch keine herkömmlichen käfige, sondern selbstbauschränke..aber egal :)

Naitsirch / 20.11.02 15:58

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja aber ratten stinken sowieso, oder?

Naitsirch / 20.11.02 15:59

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das macht nix - lachen ist gesund!

Llewelyn / 20.11.02 16:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ok....

ich denk mir nur, es bleibt jedem selbst überlassen, wie er sein soziales engagement auslebt. der eine macht unentgeltliche betreuung von bedürftigen menschen, der andere kümmert sich eben um tiere.

nur wo ist das problem bei tieren ? es geht ja gar nicht um militante tierschützer, es handelt sich ja nicht um einen aufruf, sämtliche schiffe zu bomardieren. hier fragt nur jemand nach unterstützung, der dort hilft, wo das selbstverständliche versagt, nämlich die die dafür bezahlt werden, ihre arbeit gewissenhaft zu erledigen.

Stranger / 20.11.02 16:02

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Naitsirch schrieb:

>

> das macht nix - lachen ist gesund!

... und außerdem lebt man länger

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, du hast recht, der Thread hat Auswuechse angenommen die nicht mehr in Relation zu der urspruenglichen Bitte stehen.

Stranger / 20.11.02 16:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Naitsirch schrieb:

>

> ja aber ratten stinken sowieso, oder?

und wie !!!!

;oD

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:06

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hi,

irgendwie sehe ich auch andere Ressourcen verschwendet, wie geatmete Luft, von gewissen Menschen *grins* Soviel ich weiß haben wir uns nicht für den Nobelpreis beworben, haben auch keine Seligsprechung erwartet. Außerdem was ist schlecht an psychohygiene? Hygiene jeglicher Art ist wertvoll und überlebenswichtig *grins*, würde ein paar Menschen sogar wesentlich helfen.

Im übrigens, es herrscht Überbevölkerung, wieso lassen wir nicht alle kranken sterben, alle Hungernden verhungern? Damit wäre das Problem doch gelöst, oder?

Fakt ist, daß es Menschen gibt, die Mitgefühl verspüren, ihre Zeit damit verbringen etwas konstruktives zu machen, sei es jetzt Behinderten behilflich zu sein, Alte Menschen zu pflegen oder eben Tieren zu helfen.

Würdet ihr euch auch aufregen, wenn es sich um Katzen handeln würde??? Oder sind es einfach die Ratten, diese ekligen Viecher? Schließlich sind sie ja in der Anschaffung so gering, daß ihr Wert dementsprechend auch gering ist?

Noch was, ich finde es etwas dreist, als noch in Ausbildung stehende, gleich von fachlicher Kompetenz zu reden, werde das jetzt mal einem unserer Med. Studenten raten, und ihn gleich in den OP schicken, der Patient freut sich sicher über diese beruhigende Aussage.

Im übrigen finde ich, daß wenn jeder aktiv in seinem Bereich was ändern würde, die Welt anders aussehen würde. Die bis jetzt getätigten Argumente hören sich für mich einfach wie Ausreden an, so hat man ein ruhiges Gewissen, denn man kann sowieso nichts ändern *kopfschüttel*.

Wie oben schon erwähnt, wer unsere Beweggründe nicht verstehen kann, soll sich seinem Hobby widmen und uns in Ruhe arbeiten lassen. Akzeptieren müßt ihr das nicht, aber tolerieren.

Ig
Mira

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:17

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich schrieb dass Psychohygiene gut ist. und nicht das Gegenteil.

Und weil ich daher davon ausgehen kann dass du alle anderen Argumente ebenso aufmerksam gelesen hast, bitte ich dich, den ganzen Thread nochmal zu lesen.

Es herrscht nur an manchen Orten dieser Welt Ueberbevoelkerung. Das Problem wird sich bald von selbst Loesen, wenn die 3. Welt dahinter kommt, was fuer Machtpotential sie besitzt.

Ja, ich wuerde mich auch darueber aufregen wenn es um Katzen geht, und tu das auch bei jeder Gelegenheit die sich bietet. Auch wenn ich Katzen unheimlich putzig finde, dass sie z.B. Qualitaetsfleisch essen muessen sehe ich nicht ein. Aber - Das ist eine andere Geschichte.

Genau - Hobby widmen - meine Worte! Sich nicht als Weltretter sondern als Hobbiiist fuehlen! Dadurch loesen sich ein Haufen dogmatischer Weltanschauungen von selbst auf. Ich besuche meine Behinderten auch nur aus persoenerlicher Zuneigung, und nicht weil ich das Gefuehl habe dadurch etwas global zu bewirken. Klar, die beiden freuts. Aber sonst juckt das keine Sau.

aldous

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich glaube nicht, dass jemand kompetenter ist, der bereits das studium abgeschlossen hat, als einer dem noch eine prüfung z.b. fehlt oder?

tedea / 20.11.02 16:22

[Re: armen Ratten helfen...](#)

praxis macht erfahren...keine trockenen lehrgänge...

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Aha, gegenfrage, wirst du lieber von jemandem behandelt der schon Erfahrung hat, bzw. geprüft wurde ob er das Fachwissen wenigstens theoretisch hat? Oder von jemanden, der keinen Nachweis und Erfahrungswerte vorzuweisen hat?

lg
mira

Naitsirch / 20.11.02 16:25

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Mira schrieb:

- >
- > Aha, gegenfrage, wirst du lieber von jemandem behandelt
- > der schon Erfahrung hat, bzw. geprüft wurde ob er das
- > Fachwissen wenigstens theoretisch hat? Oder von jemanden, der
- > keinen Nachweis und Erfahrungswerte vorzuweisen hat?

am liebsten von einer nymphomanen, langbeinigen blondine mit rieeeeeesen brüsten. wieso?

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:27

[Re: armen Ratten helfen...](#)

und für was macht man z.b praktika? keine ahnung nicht wahr?

ich finde man sollte sich mit derlei argumentationen zurückhalten, wenn man entweder nie studiert hat oder nicht mehr studiert, da man dann nicht mehr am laufenden ist.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:27

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hat TeDea hier geschrieben, daß sie global etwas verändert? Nein! Wir haben die ganze Zeit darauf hingewiesen, daß unsere Arbeit nur eine kleine, räumlich begrenzte Wirkung hat, wo lag also das Problem?

Aber weitergesponnen, was wäre, wenn jeder versuchen würde in seinem unmittelbaren Bereich etwas zu ändern (in allen Bereichen, nicht nur Tierschutz)?

Die Weltprobleme werden durch uns nicht gelöst, aber ein Problem, regional begrenzt, wurde so gelöst.

Ig

Mira

tedea / 20.11.02 16:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

glaubst du, das praktika berufserfahrung ersetzen können? *g*

naja, egal..wir weichen vom thema ab

Naitsirch / 20.11.02 16:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

stimmt, viel erfahrung und praktikastunden soll sie auch haben!

Naitsirch / 20.11.02 16:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Mira schrieb:

>

> Die Weltprobleme werden durch uns nicht gelöst, aber ein

> Problem, regional begrenzt, wurde so gelöst.

ja, aber nicht - so wie es sein sollte - durch das reinigende feuer der apokalypse!!!!!!

bitte keine halben sachen ...

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ja, an diesen Aussagen ist nichts falsches.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

sorry varda, ich hab jeden Tag mit "kompetenten Fachkräften" zu tun, leider sind sie, trotz Praktika nicht richtig einsetzbar. Wieso? Weil ihnen einfach die wirkliche Praxis fehlt, über einen längeren Zeitraum, nicht für ein paar Wochen und Monate.

Deshalb werden, diese kompetenten Fachkräfte auch ungern eingestellt, da sie sich im Prinzip nicht rentieren. Ist leider so, obs einem gefällt oder nicht.

Ig
Mira

tedea / 20.11.02 16:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wir sind doch alle pseudos...insofern is das wurscht *gggg*

Stranger / 20.11.02 16:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

TeDea schrieb:

>
>
> naja, egal..wir weichen vom thema ab

und das schon seit mehreren stunden *sfg*

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

wieso keine halben sachen, du darfst ja auch noch existieren, oder bist du dem Feuer entronnen??

Ig
Mira

Naitsirch / 20.11.02 16:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Mira schrieb:

>
> wieso keine halben sachen, du darfst ja auch noch
> existieren, oder bist du dem Feuer entronnen??

gott bist du blöd. blblblblbl

Stranger / 20.11.02 16:32

[Re: armen Ratten helfen...](#)

schließe nicht von dir auf andere *sfg*

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wieso diskutieren wir hier dann noch??? *kopfschüttel*

Jetzt hätte ich in dieser Zeit mindestens 1 Tafel Schokolade verdrücken können *seufz*, böse ist die Welt!

Ig
Mira

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wow bin ich jetzt schon zum Gott ernannt worden? *freuuu*

*grinsende grüße
Mira

Naitsirch / 20.11.02 16:35

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"man is god. man is beast"?

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:37

[Re: armen Ratten helfen...](#)

okey. ich gebs auf.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:44

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Mira schrieb:

>
> sorry varda, ich hab jeden Tag mit "kompetenten
> Fachkräften" zu tun, leider sind sie, trotz Praktika nicht
> richtig einsetzbar. Wieso? Weil ihnen einfach die wirkliche
> Praxis fehlt, über einen längeren Zeitraum, nicht für ein
> paar Wochen und Monate.
> Deshalb werden, diese kompetenten Fachkräfte auch ungern
> eingestellt, da sie sich im Prinzip nicht rentieren. Ist
> leider so, obs einem gefällt oder nicht.
>
> Ig
> Mira

also würdest du als arbeitgeber bloss kompetente fachleute einstellen, sagen wir nur fachleute mit vielen jahren berufspraxis? das bedeutet zwar dass sie nicht unbedingt talentierter sind, aber sie haben die berufserfahrung. gut. soweit so gut.....also nehmen wir nunmal an mira du bist arbeitgeber und stellst lauter 35 bis sagen wir 50 jährige ein, weil die schon ein gewisses mass an berufserfahrung haben, aber irgendwann gehen die auch in pension und dann hast du nur mehr leute, die keine berufserfahrung mehr haben. daran denkt wohl niemand. im übrigen kommt es auch darauf an welche ausbildung man hat. Dass es z.b. zuviele fertige junge mediziner gibt ist klar. nicht

umsonst wurde das medizinstudium reformiert. aber da wo es nicht viele fertigausbildete fachleute gibt, nimmt man auch die jungen ohne grosse berufserfahrung auf. dass der konkurrenzkampf immer härter wird ist mir dabei aber auch klar.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hi Varda,

wenn ich Arbeitgeber wäre, würde ich jungen Fachkräften die Chance geben, schließlich fängt jeder mal klein an, die Realität sieht aber nun mal anders aus. Allerdings würde ich sicher niemanden einstellen, der sich nur aufgrund seiner Ausbildung als fachlich kompetent hält, jeder Anfang ist bescheiden, also sollte man ihn auch bescheiden anfangen, wohlwissend seiner noch vorhandenen Schwachstellen.

lg
mira

Anonymer Benutzer / 20.11.02 16:59

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hab ich gesagt ich halte mich für sooo kompetent? nein habe ich nicht, zumindest sicher nicht, was fertigstudierte meiner fachrichtung angeht oder leuten, die einfach schon jahrelange berufserfahrung in meiner fachrichtung haben. ich halte mich im bereich wirtschaft aber sehr wohl kompetenter, als jemand der das nicht studiert und ich habe mein studium nicht gerade erst angefangen, sondern werde es wohl in absehbarer zeit beenden. und das ist der springende punkt.

so und jetzt muss ich mich wieder meinem studium widmen.

bye bye

Llewelyn / 20.11.02 17:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

studenten sind bessere menschen

tedea / 20.11.02 17:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, denn sie fressen den ratten das studentenfutter weg *g*

Llewelyn / 20.11.02 17:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich mag keine rosinen :-P

(9908886)

tedea / 20.11.02 17:05

[Re: armen Ratten helfen...](#)

meine ratten auch nicht *ggg*

Ina / 20.11.02 17:59

[Re: armen Ratten helfen...](#)

varda, du solltest erst lesen lernen, bevor du der meinung bist, irgendwas widerlegt zu haben. es ist nämlich nicht schwer etwas zu widerlegen, auf das man sich nicht bezieht.

mir ist's langsam aber auch zu blöd mit diesem scheinheiligen rumgetue. ich habe tedea müsli für die nasen angeboten, das die caritas abgelehnt hat und damit übrig geblieben ist. das heißt, wir sollten das besser wegschmeissen, bevor wir's an ratten verfüttern, oder wie?

wie auch immer, für mich ist die diskussion ebenfalls beendet, denn soviel engstirnigkeit auf einem haufen schreit ja wirklich schon zum himmel. keiner hat sich als weltverbesserer gesehen, es war ne harmlose frage, ob jemand helfen will. und einige wollen das, na und?

mir gehen die untergriffigen diskussionen hier schon so am a****, scheinbar haben hier einige keinen anderen lebenssinn als jemanden anderen zu beleidigen und das seh ich als armutszeugnis.

damit auch von mir ein fröhliches schlammschlachten,

Ina

[scare] / 20.11.02 18:26

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hmm ... meiner meinung nach ist der kern der gesamten diskussion, das es schon etwas dekadent wirkt und als zeichen von verdammt viel luxus und überschuss ist, das man ratten als haustiere züchtet und sich sorgen um deren erhalt macht. alle haustiere hatten/haben einen "wirtschaftlichen" sinn gehabt, hunde zB als jagdgehilfen, katzen zum mäusefangen am hof, pferde zum umpflügen ... was in meinen augen sinnlose und gequälte haustiere sind, sind zB vögel, fische, reptilien und - seit neuesten auch - insekten (stichwort: vogelspinnen)*sick*. sind wir realistisch: wie "fad" muss dem englischen adel des 18jhd'ts gewesen sein, als sie _ratten_ domestizierten? noch damals war ein grossteil der bevölkerung damit beschäftigt, diese viecher aus ihren korn- und speisekammern zu kriegen und da hat sich auch heute in vielen gebieten dieser welt nichts daran geändert. generell ist es ja pervers, tiere in einen 3qm²-käfig einzusperrern. wozu? es ein zeichen an für absoluten wohlstand. aber egal, meine meinung ist ja (tier)faschistoid und uneinsichtig.

S.

Llewelyn / 20.11.02 18:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

genauso pervers wie eine katze halten. oder einen hund. oder einen hamster.

fauch / 20.11.02 18:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

>alle haustiere hatten/haben einen "wirtschaftlichen" sinn gehabt, hunde zB als >jagdgehilfen

ROTFL ich wollte zwar nichts mehr schreiben - aber das ist einfach zu genial

du gehst sicher jeden abend mit deinem hund in die wildnis und jagst dir ein paar hasen um nicht verhungern zu

müssen *prust*

nebenbei beschützt dich dein "bester freund" noch vor tollwütigen mammuts.....

(ich weiß, es geht um "gehabt" aber da das nicht mehr aktuell ist, haben hunde genau so viel sinn wie ratten)

[scare] / 20.11.02 18:35

[Re: armen Ratten helfen...](#)

llew ... muss ich dir den unterschied zwischen einem hamster und einen hund in haltung und pflege erklären?

[scare] / 20.11.02 18:45

[Re: armen Ratten helfen...](#)

marie, in aller nicht vorhandenen freundschaft:

"lesen - denken - posten". nicht "lesen - posten - eventuell denken"

warum glaubst hab ich "hatten/haben" geschrieben? damit du in deiner allwissenheit überlesen kannst? oder kapiert du einfach nicht? und nein, ich gehe nicht mit meiner hündin jagen und mammuts treffe ich auch selten. aber es gab schon oft genug situationen, wo eine horde skins oder abwechselnd minderjähriger türken mir dinge zugerufen haben und sin meine richtung maschierten, aber auch nur bis zu dem moment, als der hund um die ecke kam (50 - 60 cm schulterhöhe und nein, kein sogenannter "kampfhund"). aber vermutlich wollten sie mich mit "dreckiger zeck" nur um eine zigarette anschorren. das hunde einen hohen psychologischen effekt auf menschen haben (streicheln von hunden beruhigt und entspannt zB, der hund muss dabei auch gar kein bisschen leiden) ist erwiesen, seit jahrhunderten werden hunde als treue weggefährten und dergleichen gehalten. auch in der behinderten/altenbetreueng erweisen sie sich als sehr einfühlsam, von lawinenhunden fang ich jetzt garnicht an, blindenhunde erwähn ich nicht einmal. können das deine ratten auch?

fauch / 20.11.02 18:47

[Re: armen Ratten helfen...](#)

also erstens heiße ich nicht marie.

und zweitens, versuchs mal mit ein bisserl humor.
ich mein nicht alles hunderpro ernst, was ich schreibe.

und das mit dem denken.....naja.....*eg*wer im glashaus sitzt.....

[scare] / 20.11.02 18:50

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dann halt wer auch immer du bist. wenn du's schon "mit humor" versuchen willst, dann bitte nur passend. ausserdem wird das auch gerne als ausrede verwendet.

wer glashaus sitzt? der sollt sich gut überlegen, was er wann von sich gibt, gell? ;)

tedea / 20.11.02 19:06

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hallo,

es gibt einige schulen in denen schon mit ratten gearbeitet wird. auch in sonderschulen. ratten sind sehr geduldige tiere und kindern lernen ihre motorik zu kontrollieren, wenn sie ein tier streicheln - egal wie gross das tier ist, wenn man ein tier streichelt beruhigt das immer.

warum muss jedes tier einen nutzen haben?

in erster linie hält man sich haustiere, weil man etwas zum liebhaben und kuscheln haben will. den zweck erfüllen meine ratten genauso gut wie mein hund, meine katzen oder meine fretts.

wenn es dekadent ist, ratten zu halten, ist es genauso dekadent in der heutigen zeit einen hund zu halten....oder was auch immer

grüsse

dea

Didi_Disko / 20.11.02 19:06

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

>

- > das hunde einen hohen psychologischen effekt auf menschen
- > haben (streicheln von hunden beruhigt und entspannt zB, der
- > hund muss dabei auch gar kein bisschen leiden)

Und das gilt für Ratten nicht? Mich hat das streicheln meiner Ratte auch beruhigt, also hat sie für mich schon einen Zweck erfüllt.

Außerdem müssen für Ratten KEINE anderen Tiere gezüchtet und geschlachtet werden, nein, sie ernähren sich z.B. von den Nahrungsabfällen aus meiner Küche.

Didi_Disko / 20.11.02 19:11

[Re: armen Ratten helfen...](#)

[scare] schrieb:

>

- > hmm ... meiner meinung nach ist der kern der gesamten
- > diskussion, das es schon etwas dekadent wirkt und als zeichen
- > von verdammt viel luxus und überschuss ist, das man ratten
- > als haustiere züchtet und sich sorgen um deren erhalt macht.

Es hat auch niemand behauptet, daß Ratten züchten sinnvoll ist - ich glaube auch nicht, daß einer der hier mitdiskutierenden selbst Ratten züchtet.

Es ist ein Unterschied, ob man selbst Leben in die Welt setzt, oder den bereits gezüchteten Tieren ein halbwegs angenehmes Leben ermöglichen will.

tedea / 20.11.02 19:17

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hi,

so ist es...keine meiner 43 Ratten stammt von einem Züchter oder wurde bedenkenlos bei einem Zoohändler gekauft.

Dennoch ist gegen seriöse Zucht nichts einzuwenden, (selbstverständlich nur mit Zuchtprüfung), da ein Grossteil dieser Leute sich zum Ziel gesetzt haben, eine gesunde Linie zustande zu bringen.

Ich persönlich würd einen Züchter nicht unterstützen, da ich mich auf Notfälle konzentriere. Wir übernehmen Tiere aus schlechter Haltung, versuchen Zooladenwürfe (=Person geht in den Zoohandel, kauft sich Ratte, Ratte ist schwanger, wirft Baboes) zu vermitteln und arbeiten eng mit Tierheimen in ganz Österreich zusammen.

Ein Grossteil der Tierheime wendet sich bereits an uns, wenn sie Ratten haben und wir sind ihnen bei der Vermittlung dieser Tiere behilflich.

Wir setzen uns eben für diese Tiere ein, die keiner haben will - sie sind nun mal am Leben, ob beabsichtigt oder nicht und genau deshalb ist es uns so wichtig, ihnen ihr Leben auch lebenswert zu machen.

grüsse,
dea

fauch / 20.11.02 19:23

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, in wahrheit will ich zusammen mit tedeaa ein heer genmanipulierter, menschenfressender riesenratten züchten, mit denen wir dann gen osten ziehen und sie alle rumänischen straßenkinder fressen lassen, besonders die mit klebstoffaroma. dann ziehen wir weiter nach sibiren und rotten die letzten schneeleoparden aus *HAR-HAR*

unser geheimes basislager ist graz (graz=gRAZ=raz=ratz=ratte, gefinkelt, gell?) wo wir unsere böartigen, machtgeilen pläne zu vernichtung aller leidenden menschen schmieden.

unser ziel ist die totale vernichtung der menscheit und ihrer ressourcen, deshalb haben unsere ratten auch alle kleine mini-ferarris um ja viel erdöl zu verbrauchen (und damit sie schneller zu ihren trinkflaschen aus diamant kommen) und ihre möbel sind aus ebenholz und elfenbein.

das alles geschieht nur aus purer langweile und arroganter dekadenz weil wir absolut nichts besseres in unserem leben zu tun haben und uns den ganzen tag überlegen, wie wir die welt noch ein bissi verschlechtern könnten.

Didi_Disko / 20.11.02 19:30

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

- > das alles geschieht nur aus purer langweile und arroganter
- > dekadenz weil wir absolut nichts besseres in unserem leben zu
- > tun haben und uns den ganzen tag überlegen, wie wir die welt
- > noch ein bissi verschlechtern könnten.

COOOOOOOOOOL!!!!!!!!!!!!

tedea / 20.11.02 19:31

[Re: armen Ratten helfen...](#)

eigentlich wollen wir uns ja die weltherrschaft an uns reissen...
aber *psssssssssst*

fauch / 20.11.02 19:33

[Re: armen Ratten helfen...](#)

willst nicht auch mitmachen ? du als linke zecke....du könntest noch ein bissi politik reinbringen und zusammen mit den riesenratten harmlose bürger auf der straße anrumpeln und angröhlen.....und bier trinken und stinken und so.....und total destruktiv sein.....

fauch / 20.11.02 19:34

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ach, die gehört uns sowieso nur. bush und co, dass sind alles nur riesenratten in menschenanzügen.

Didi_Disko / 20.11.02 19:42

[Re: armen Ratten helfen...](#)

fauch schrieb:

>
> willst nicht auch mitmachen ? du als linke zecke....du
> könntest noch ein bissi politik reinbringen und zusammen mit
> den riesenratten harmlose bürger auf der straße anrumpeln und
> angröhlen.....und bier trinken und stinken und so.....und
> total destruktiv sein.....

Llewelyn / 20.11.02 19:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

nein, mußt du nicht. aber artgerechte haltung ist bei keinem tier zu 100 % möglich.

Anonymer Benutzer / 20.11.02 21:43

[Re: armen Ratten helfen...](#)

so, bin noch nicht mal fertig mit dem lesen der einträge und mir platzt schon der kragen, is euch allen so fad in der birn und müsst ihr euch alle so grossartig aufspielen hier, von wegen wer noch ärmer ist in der welt usw., in der zeit hättet ihr locker schon sinnvollerer leisten können!

bis vor 2 wochen dachte ich mir, ratten, schön und gut, habe mir eigentlich kaum gedanken um diese tierchen gemacht, kannte diese geschichte von nicole nur vom erzählen, bis ich das erste mal mitfuhr zu diesen armen nasen und es persönlich sah. ab diesem zeitpunkt war ich gefesselt von ihnen und hab mich in eine besonders verliebt. sie is schon sehr alt und krank und ich gab ihr bei mir für die ihr verbleibende zeit - und das is wohl nicht mehr allzulange - bei mir unterschlupf.

es muss wohl jeder für sich entscheiden, ob er das nun für sinnvoll hält od. nicht, ich kann für mich nur sagen, diese tiere - und ich habe ausserdem noch 2 süsse perser - zählen für mich gleich viel wie andere. und sie können dir auch sehr viel geben und sind uns menschen gar nicht so unähnlich.

also bitte spielt euch hier nicht so auf und diskutiert sinnlos herum, ob es das nun wert is oder nicht. anstelle dessen könntet ihr wirklich was tun für die welt, wenn ihr euch schon so einsetzt für die armen und kranken.... diejenigen die ich meine werden sich schon angesprochen fühlen.

dies ist - ich betone - nur meine meinung.....*hähm* *lach*

schönen abend noch, *mirendlichluftgemachthab*

Amazonia / 21.11.02 12:00

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ratten sind weder

"viecher, die eh ruhig krepieren können weils eh soviel davon gibt"

noch sind sie

"die besten, schönsten, intelligentesten, nützlichsten, unentbehrlichsten haustiere der welt..."

an dieser diskussion sieht man wiederum was passiert wenn 2 extreme aneinanderprallen! und alle die eine meinung zwischen diesen 2 extremen haben, werden sowieso von beiden seiten gedissed!

also toleriert doch bitte wenn jemand lust, zeit und geld hat sich um 300 ratten zu helfen und toleriert auch leut denen die ratten halt einfach wurscht sind?!

das wars .

Naitsirch / 21.11.02 12:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Amazonia schrieb:

>
> ratten sind weder
>
> "viecher, die eh ruhig krepieren können weils eh soviel
> davon gibt"

sicher.

TRON / 21.11.02 12:26

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Amazonia schrieb:

>
> ratten sind weder
>
> "viecher, die eh ruhig krepieren können weils eh soviel
> davon gibt"

das könnte man auch auf menschen(rassen) beziehen ! (da fällt mir gerade auch ein witz ein ... *ähm*)

> noch sind sie
>
> "die besten, schönsten, intelligentesten, nützlichsten,
> unentbehrlichsten haustiere der welt..."

sicher sind sie nützlich. sie sind in der nahrungskette fest eingebettet. sie fressen und werden gefressen. somit haben sie einen sinn.

> gedissed!

was zum teufel heißt denn das ?!?!

> also toleriert doch bitte wenn jemand lust, zeit und geld
> hat sich um 300 ratten zu helfen und toleriert auch leut
> denen die ratten halt einfach wurscht sind?!

des sowieso ...

Anonymer Benutzer / 21.11.02 13:04

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ok, ich hab mir jetzt nicht alles durchgelesen, nur bis zur Hälfte oder so.

@ Aldous u Varda: Ihr tut mir leid. Wenn ihr so über Lebewesen denkt, dann habt ihr NICHTS kapiert. Jedes Lebewesen ist es gleich viel wert wie ein anderes. Man kann sich nicht um alles kümmern, aber wo Not am Mann (Ratte) ist, dann kann man ja helfen.

Ich bin jetzt wirklich wütend wenn ich so etwas lese, weil ich mich auch um die Tiefkühlhasen kümmere - und ich weiss wie scheisse es ihnen geht!

So ein Denken zeugt für mich von völligem Unverständnis und Unkenntnis.

eine wirklich stinkwütende Sinmara

Naitsirch / 21.11.02 13:42

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Sinmara schrieb:

>
> Jedes Lebewesen ist es gleich viel wert wie ein anderes.

falsch. rattenfleisch ist z.b. wesentlich billiger als wild.

Anonymer Benutzer / 21.11.02 14:45

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Wuerdest du dich auch um fette nach alkohol stinkende und vollkommen verdreckte Tiefkuehlnasen im lokalen Obdachlosenheim kuemmern?
Passt nicht so ganz in die putzig heile Welt, oder? Ausserdem nimmt man die nicht gerne mit ins Betti am abend zum kuscheln.. ist schon klar.

Macht es dich stinkwuetend dass du nicht verstanden hast um was es geht?
Soll ich kuerzere Saetze bauen? Darf ich dich darauf aufmerksam machen, dass du jeden Tag entscheidest, wer oder was dir wichtiger ist, und dass eine generelle Gleichsetzung eine grosse Luege ist?

Anonymer Benutzer / 21.11.02 14:56

[Re: armen Ratten helfen...](#)

>>Wuerdest du dich auch um fette nach alkohol stinkende und vollkommen verdreckte Tiefkuehlnasen im lokalen Obdachlosenheim kuemmern?

Hm.

Bis auf die Tatsache, dass sie nach monatealtem Rattenmist gestunken haben und das Obdachlosenheim die Arche Noah war, haben wir das eigentlich getan, ja...

Anonymer Benutzer / 21.11.02 15:03

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ihr seid wahrhaftig Helden. Ihr kommt fuer mich gleich nach den Helden des September Eleven God Save America I Love You!

Naitsirch / 21.11.02 15:05

[Re: armen Ratten helfen...](#)

schlechter sex?

Anonymer Benutzer / 21.11.02 15:10

[Re: armen Ratten helfen...](#)

mhm
is scho gut

eloquenter, ausgereifter diskussionsstil, da gibts nix zu rütteln...

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:01

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Du verstehst es anscheinend nicht.....

Stell dir einmal folgendes vor.....sagen wir der panda stirbt aus und zur gleichen zeit hast du ein paar "obdachlosen" ratten geholfen, die es sowieso im überfluss gibt.

Wie kommst du dir dann vor? Denkst du, du hast dann etwas tolles vollbracht, da du einige ratten gerettet hast, während eine andre tierart vor die hunde ging?

Ja toll, da würd ich mir als Held vorkommen!

Nun ein andres Bild.

Stell dir vor du bist ein Kind irgendwo in der afrikanischen pampa, hast eine krankheit und dir kann niemand helfen, weil es keinen arzt gibt, hast kein essen, hast einfach gar nix und dann erfährst du, dass ein paar leute in den westlichen reichen ländern ihr geld für ratten ausgeben und sich supertoll dabei vorkommen, während du überhaupt nix hast. würdest du dich da nicht verarscht vorkommen?

tedea / 21.11.02 16:07

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Hi,

seufz

Ja, ich wäre immer noch stolz auf meine Arbeit, weil ich, in MEINEM WIRKUNGSKREIS etwas getan habe!
Glaubst du, ich kann irgendwo hinfahren, einen Panda einfangen, sie wild durch die Gegend poppen lassen, damit

sie sich weitervermehren?

und JA, ich zahle auch einen monatlichen Beitrag an WWF und 4Pforten, die sich um derartige Dinge kümmern.

Warum soll man nur auf einer Seite helfen, wenn man es auf 2 Seiten oder mehr tun kann?

Nochmal:

sollen wir die Ratten verrecken lassen, nur weil irgendwo auf der Welt eine Tierart ausstirbt?

Würdest du deinem Nachbarn Hilfe verweigern, nur weil ein klebstoffschnüffelndes Strassenkind auch deine Hilfe brauchen würde?

Was sind das für Vergleiche bitte....

Kommst du dir nicht schlecht vor, weil du dein Geld für Klamotten oder CDs rauswirfst, wo du genau für dieses Geld doch Nahrung für arme Kinder in der 3. Welt kaufen könntest?

Bitte, wacht doch endlich auf....

Grüsse,
TeDea

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

TeDea schrieb:

>
> Hi,
>
> *seufz*
>
> Ja, ich wäre immer noch stolz auf meine Arbeit, weil ich, in
> MEINEM WIRKUNGSKREIS etwas getan habe!
> Glaubst du, ich kann irgendwo hinfahren, einen Panda
> einfangen, sie wild durch die Gegend poppen lassen, damit sie
> sich weitervermehren?
> und JA, ich zahle auch einen monatlichen Beitrag an WWF und
> 4Pforten, die sich um derartige Dinge kümmern.

Das ist schonmal ein guter Ansatz

> Warum soll man nur auf einer Seite helfen, wenn man es auf 2
> Seiten oder mehr tun kann?

Auch gut

> Nochmal:
> sollen wir die Ratten verrecken lassen, nur weil irgendwo auf
> der Welt eine Tierart ausstirbt?

Ja lasst die Ratten leben, was kümmert uns schon das Aussterben einer anderen Tierart, ist ja NUR eine andere Tierart.

> Würdest du deinem Nachbarn Hilfe verweigern, nur weil ein
> klebstoffschnüffelndes Strassenkind auch deine Hilfe brauchen

> würde?

ich würde ihm helfen, aber ich würde keine spendenaktion für stall und futter für ihn ins leben rufen (überspitzt formuliert bitte)

> Was sind das für Vergleiche bitte....

Frag ich mich auch

> Kommst du dir nicht schlecht vor, weil du dein Geld für
> Klamotten oder CDs rauswirfst, wo du genau für dieses Geld
> doch Nahrung für arme Kinder in der 3. Welt kaufen könntest?

Tust du das nicht auch?

> Bitte, wacht doch endlich auf....

Bin ich, bin ich um in meinem Namen zu sprechen.

> Grüsse,
> TeDea

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

"> Warum soll man nur auf einer Seite helfen, wenn man es auf 2
> Seiten oder mehr tun kann?

Auch gut

> Nochmal:
> sollen wir die Ratten verrecken lassen, nur weil irgendwo auf
> der Welt eine Tierart ausstirbt?

Ja lasst die Ratten leben, was kümmert uns schon das aussterben einer anderen Tierart, ist ja NUR eine andre Tierart."

fällt dir da nicht irgendwas auf?

tedea / 21.11.02 16:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

ich komme mir nicht schlecht vor, wenn ich mein geld für mich ausgabe, weil ich auch genug andere sachen mache :)

spendenaktion ist wohl ein bissi übertrieben, es war ein aufruf an rattenfreunde, die uns vielleicht ein bisschen unter die arme greifen wollen und das haben gothseidank schon wirklich viele getan :)

Naitsirch / 21.11.02 16:19

[Re: armen Ratten helfen...](#)

dead schrieb:

> fällt dir da nicht irgendwas auf?

daß du nicht quoten kannst? :->

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:20

[Re: armen Ratten helfen...](#)

das ist nichts neues ;-)

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:24

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Ich kann nicht allen helfen. Da ich kein weltfremder Möchtegern-Weltverbesserer bin, sehe ich das ein. Ich mag Ratten (unter anderem). Es liegt in meiner Kraft und Möglichkeit, Ratten in meiner Nähe, denen es wahrlich beschissen ging, zu helfen. Also tu ich das, weil ich lieber aktiv helfe als Geld zu spenden, von dem ich nicht weiss, wo es versickert. Und ich bitte Menschen, die ähnlich denken wie ich, mich dabei zu unterstützen. Ich freue mich über jede Hilfe. Dass das ein Problem für mancherlei Gestalt sein könnte, war mir bisher nicht bewusst. Schade eigentlich, dass hier die "Ich bin besser als du"-Fraktion zugeschlagen hat. Ich bin kein Held. Ich brauche kein Futter für mein Ego. Ich will einfach nur helfen, weil es in meiner Macht steht und mir am Herzen liegt. Traurig, dass es Existenzen gibt, die sich dadurch verstören lassen.

Naitsirch / 21.11.02 16:29

[Re: armen Ratten helfen...](#)

genau! besser gar nicht helfen, als zu wenig helfen!

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:40

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Manche Existenzen scheinen tatsächlich nicht in der Lage zu sein, zu begreifen, dass es möglich ist, auch auf andere Weise zu helfen als in Funk und Fernsehen beworben.

Manche Existenzen scheinen tatsächlich ein Problem damit zu haben, wenn jemand auf eine Art und Weise hilft, die nicht mir ihrer persönlichen Einstellung konform geht.

Dieser Thread war ursprünglich nur als Bitte um Unterstützung durch Rattenfreunde gedacht. Wenn jemand den Ratten nicht helfen will, dann ist das ja doch bitte kein Problem! Allerdings wäre es schön, wenn diejenigen meinem Engagement für Ratten mit der selben Toleranz gegenüberstehen würden, wie ich deren Engagement für Pandabären oder Klebstoffschnüffler begegne!

Anonymer Benutzer / 21.11.02 16:59

[Re: armen Ratten helfen...](#)

hallo ihrs,

so, nach zwei stunden habe ich es geschafft endlich alle postings zu lesen *ächz*,,, :-)

was ist los mit euch, varda+aldous.... *verständnislosdenkopfschüttel*

es gibt so viel leid auf dieser welt, ob das jetzt zur prostitution gezwungene frauen in china oder die vom leben

gezeichneten frauen in österreichischen frauenhäusern oder von aids und anderen krankheiten betroffene kinder in afrika oder das kleine vom vater vergewaltigte mädchen von nebenan oder zu tode gefolterte männer in ich weiß nicht wo oder obdachlose drogenkranke bei u4 station kettenbrückengasse oder vom aussterben bedrohte tierarten in borneo oder in italienischen wäldern aufgeknüpfte hunde oder verwaahlte ratten in raum graz sind -----> NIEMAND kann sich um ALLES kümmern !!

jeder der helfen will, macht das eben auf seine persönliche weise, die auch zu den lebensumständen der jeweiligen person passt - nicht jeder fühlt sich befähigt, verhungerte kinder zu betreuen und nicht jeder sieht sinn in der unterstützung von hilfsbedürftigen tieren - und das ist auch gut so!! somit gibt es eben menschen die in somalia arbeiten und auch genügend die in österreich irgendwelchen gemeinnützigen zwecken nachgehen! warum ist es so schlimm, wenn sich jemand für tierschutz einsetzt? andere setzen sich dann halt für hilfsbedürftige menschen ein!

wie gesagt, Niemand kann sich um Alles kümmern!!

varda, aldous - warum begreift ihr das nicht - versucht es doch einmal mit ein wenig mehr toleranz!!

lg c.

Naitsirch / 21.11.02 17:11

[Re: armen Ratten helfen...](#)

-jander- schrieb:

- >
- > Allerdings wäre es schön, wenn diejenigen meinem Engagement
- > für Ratten mit der selben Toleranz gegenüberstehen würden,
- > wie ich deren Engagement für Pandabären oder
- > Klebstoffschnüffler begegne!

Pandabären stinken aber nicht so und sind auch nicht so häßlich.

fauch / 21.11.02 17:13

[Re: armen Ratten helfen...](#)

du brauchst dich da ja sowieso nicht einzumischen, das einzige, wofür du dich engagierst, ist leute zu beleidigen ;P

Anonymer Benutzer / 21.11.02 17:15

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Darf ich dann auch stinkenden, hässlichen Menschen nicht helfen? tststs...

Anonymer Benutzer / 21.11.02 18:18

[Re: armen Ratten helfen...](#)

Scare hat das wunderschoen auf den Punkt gebracht und ich finde eigentlich dass dem nichts mehr hinzuzufuegen ist: [www.gothic.at];

Tier- und Umweltschuetzer haben viel Gutes bewirkt! Weil ich sie fuer die Kompetentesten halte unterstuetze ich Greenpeace finanziell. Es macht keinen Sinn in einem Bereich etwas selbst in die Hand zu nehmen, wenn man dafuer vollkommen unqualifiziert ist. Das richtet Schaden an; der christliche Spruch dass der Wille alleine zaehlt ist

Schwachsinn. Und wenn sich ein paar Leute denken sie bewirken Gutes indem sie... naja. lassen wirs. es wurde schon genug gesagt.

aldous

tedea / 21.11.02 18:21

[Re: armen Ratten helfen...](#)

aldous schrieb:

Es macht keinen Sinn in einem Bereich etwas
> selbst in die Hand zu nehmen, wenn man dafuer vollkommen
> unqualifiziert ist.

na, wenn sich das alle denken würden, würde es ja lieb aussehen in der welt

fauch / 21.11.02 18:28

[Re: armen Ratten helfen...](#)

>Weil ich sie fuer die Kompetentesten halte unterstuetze ich Greenpeace finanziell.

rotff na da hat sich aber wer sehr gut informiert.....

>Es macht keinen Sinn in einem Bereich etwas selbst in die Hand zu nehmen, >wenn man dafuer vollkommen unqualifiziert ist.

.....und aus genau diesem grund solltest du nicht über ethik und moral philosophieren.....
